

# Quartierkurier

St. Alban/Gellert/Breite/Lehenmatt



Künstler  
im Loft  
ab Seite 16

## Neubau beim Zeughaus

Standort Sanität Basel, Seite 3



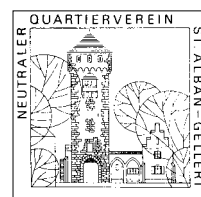
## Neuerscheinung

Roman von Markus Wüest, Seite 6



## Neu im Quartierkurier

Sketch von Eddie Wilde, Seite 9



Offizielles Publikationsorgan  
des Neutralen Quartiervereins  
St. Alban-Gellert

[www.quartierkurier.ch](http://www.quartierkurier.ch)

## Impressum

Der Quartierkurier ist das offizielle Publikationsorgan des Neutralen Quartiervereins (NQV) St. Alban-Gellert für die Quartiere St. Alban, Gellert, Breite und Lehenmatt.

27. Jahrgang, erscheint 4 x pro Jahr, Auflage: 13500

**Präsidentin NQV St. Alban-Gellert** | Beata Wackernagel

**Redaktion** | Olivia Kalantzis (ok, Leitung), Thabea Bucher (TB), Elisabeth Grüninger Widler (EG), Werner Kast (WK), Michael Kunz (MK), Max Pusterla (Pu), Graziella Putrino (GP), Sigfried Schibli (bli), Caroline Schnell (CS)

**Redaktionsleitung | Quartierkurier** | Sonnenweg 2  
4052 Basel | E-Mail: quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch

**Vertretung Neutraler Quartierverein** | Elisabeth Grüninger Widler | St. Alban-Ring 245 | 4052 Basel  
E-Mail: egrueninger@swissonline.ch

**Verlag** | Friedrich Reinhardt Verlag, Rheinsprung 1  
4001 Basel | Tel. 061 264 64 64 | E-Mail: verlag@reinhardt.ch

**Inserate** | Friedrich Reinhardt Verlag | Anja Gaberdann  
Rheinsprung 1 | 4001 Basel |  
Tel. 061 645 10 05/079 646 74 72  
E-Mail: quartierkurier@reinhardt.ch

**Grafik und Gestaltung** | Friedrich Reinhardt Verlag

### Redaktionstermine 2024

24. Januar	erscheint Ende Februar
8. Mai	erscheint Anfang Juni
14. August	erscheint Mitte September
30. Oktober	erscheint Ende November



**Titelbild.** Der Künstler Daniel Rehmer ist ein absoluter Beton-Fan und hat in seinem Wohn-Atelier an der Hardstrasse nur Platz für Wesentliches. In unserem Schwerpunkt auf den Seiten 16 und 17 stellen wir das Loft und die Kunst von Daniel Rehmer vor.

Foto: Werner Kast

Sanierung Fussballstadion St. Jakob-Park - Projekt Stadion+

## Projekt vorerst auf Eis gelegt

*Pu.* Mit dem Satz «Konkreteres dazu könnte anlässlich der Generalversammlung der Genossenschaft am 17. Juni 2024 zu erfahren sein» schlossen wir unseren Bericht über einen Info-Anlass der Genossenschaft Fussballstadion St. Jakob in der letzten Ausgabe ab. An besagter GV gab es Konkreteres zu hören, allerdings nicht unbedingt im Sinne der Genossenschafts-Mitglieder. Mit der Sanierung geht es vorderhand leider nicht weiter. Ein Austausch mit der SBB ergab, dass es im Bereich Gellert/St. Jakob aus räumlichen Gründen und aufgrund von neuen Sicherheitsanforderungen künftig mehr Platz braucht. «Schuld» ist der Ausbau der Zulaufstrecken zum Bahnhof Basel SBB, die für das langfristige Bahnangebot mit dem Tiefbahnhof Basel SBB und dem «Herzstück» nötig sind. Kanton, Bund, SBB und Stadiongenossenschaft (GSS) sind sich daher einig, dass es vertiefte Abklärungen braucht. Tiefbahnhof und Herzstück zum Trotz, das Fussballstadion wird saniert werden, ob allerdings als Stadion+, muss sich irgendwann weisen.

www.gssjp.ch

Keine politische Werbung

## Neutral wie der Name sagt

*red.* Der Quartierkurier ist eine Publikation des Neutralen Quartiervereins St. Alban-Gellert. Da der Verein seinem Namen treu bleibt, publiziert auch der Quartierkurier keine politische Werbung. Dies gilt auch für die im Herbst anstehenden Regierungs- und Grossratswahlen Basel-Stadt.

Weihnachtsmarkt beim Helvetia Campus

## Treffpunkt fürs Quartier

*red.* Viele kennen das neue Dachcafé im Helvetia Campus-Turm. Hier gibt es eine sensationelle Aussicht über die Stadt und über das Gellert (der Quartierkurier berichtete). Von oben ist auch der erste Teil des öffentlichen, von der Engulgasse her zugänglichen Parks zu sehen. An diesem Ort veranstaltet Helvetia im Dezember einen kleinen Weihnachtsmarkt. Ob Geschenke, Christbaumdekoration, ein Infostand, Verkauf von Kuchen und Glühwein - vieles ist möglich auf dem Helvetia Campus. Das Quartier trifft sich hier in schöner Weihnachtsatmosphäre. Der Campus-Weihnachtsmarkt findet statt vom Donnerstagnachmittag bis am Samstagabend, 12. bis 14. Dezember 2024. Interessierte, die einen Stand betreiben möchten, melden sich bis Ende September direkt bei Daniel Brunner von Helvetia (058 280 14 03 oder daniel.brunner@helvetia.ch).

Sanität Basel mit zweitem Standort

## Bald tönt das Martinshorn vom Zeughaus aus

**In diesen Tagen wird der zweite Standort der Sanität Basel im Zeughausareal bezogen. Damit kann der seit 1959 an der Hebelstrasse in naher Distanz zum Universitätsspital und zum Universitätskinderspital benutzte Standort einer umfassenden Sanierung unterzogen werden.**

*Pu.* Der «Zweitstandort Sanität Zeughaus (ZSZ)» wurde auf einer Grundfläche von 900 Quadratmetern in rund zweijähriger Bauzeit erstellt. Im Erdgeschoss befindet sich die Fahrzeughalle. Dort hat jetzt auch der Grossraumrettungswagen nach zweijährigem Exil in einem Provisorium seinen Platz gefunden. Die insgesamt 44 Stellplätze im Gebäude werden vorwiegend von der Sanität genutzt. Einzelne Plätze in der Tiefgarage stehen auch der Abteilung Militär und Zivilschutz sowie der Kantonspolizei zur Verfügung.

### Zwei Standorte nach der Sanierung

Im Obergeschoss des von arge.ZSZ Architekten ETH/SIA erstellten Baus findet man Küche und Essbereich, Aufenthaltsraum, Ruheräume, einige wenige Büros, ein Sitzungszimmer, einen Arbeitsraum für das Rettungsdienstpersonal, Umkleieräume, WC und Duschen. Weitere Räume dienen der Technik, denn die ganze Dachfläche ist mit Fotovoltaik belegt. Das Herzstück des Gebäudes bildet der geschlossene Innenhof, in dem sich sogar ein Kräutergärtli befindet. Mit einer durch die Sanität beeinflussbaren Lichtsignalsteuerungsanlage gelangen im Notfall die Einsatzfahrzeuge auf die Zeughausstrasse. Nach der Sanierung Hebelstrasse werden beide Standorte parallel betrieben werden. Sie bieten dann auch noch Reserven für Wachstum. Der Standort Zeughaus könnte sogar noch um einen bis zu sechsgeschossigen Kopfbau erweitert werden.



Bald werden hier mehr Rettungswagen bereitstehen.  
Foto: Sanität Basel, Matthias Frey

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser

Der Sommeranfang war ja eher zum Vergessen und von der trüben Sorte, was sich glücklicherweise gegen Ende Sommer geändert hat. Es ist nichts so konstant wie die Veränderung. Das 14er - Tram ist ab Aeschenschplatz bis am 22. September aufgehoben. Das hat einige Veränderungen für das Gellert mit sich gebracht. Haltestellen sind verschoben worden, wie es uns Eddie Wilde in einem seiner herrlichen Sketch-Bilder (Seite 9) veranschaulicht, die ab dieser Ausgabe jeweils im Quartierkurier zu finden sein werden. Sogar ein Ersatzbüssli bis zum Citygate-Areal, Richtung Zeughaus wurde eingeführt (Seite 9). Apropos Zeughaus - da wird es künftig etwas lauter, wenn die Sanitätswagen mit dem Martinshorn von dort aus starten. Ein Zweitstandort der Sanität Basel ist im Zeughausareal entstanden, um die Sanierung des Erststandortes an der Hebelstrasse zu ermöglichen (linke Spalte auf dieser Seite). Während sich der Fäärimaa mit neomodischem Zeugs wie KI und ChatGPT herumschlägt (Seite 13), geschieht Unheimliches, wenn im neuen Roman von Markus Wüest der Coiffeur mit dem Pöstler zusammenspannt (Seite 6). Altbewährt ist hingegen der Casino Tennis Club, der seit 1886 besteht (Seite 5). Ein Besuch beim Künstler Daniel Rehmer hat uns schliesslich einen spannenden Einblick in seine künstlerischen Arbeiten wie auch in sein Leben im minimalistisch gestalteten Loft gegeben (Seiten 16/17).

Caroline Schnell



## Inhalt

Impressum	2
St. Alban-Gellert	5
NQV St. Alban-Gellert	11
Breite-Lehenmatt	12
Aus den Quartieren	15
<b>Schwerpunkt</b>	<b>16</b>
Familienseite	18
Aus den Quartieren	22
Quartierrätsel	25
Meinungen	26
Veranstaltungen	27
KulturTipps	29
Foto-Schnappschuss	30

**fg. FG Basel**  
seit 1889 Bildung nach Mass

**MEINE SCHULE  
MEIN WEG  
MEIN ERFOLG**

vom Kindergarten bis  
zum Gymnasium

**hier im  
Gellert**

fg-basel.ch

**Hardhof**  
APOTHEKE

**Hardhof Apotheke - Ihr Gesundheitskompass!**

**Was uns auszeichnet:**

**Kompetenz und Engagement:** Unser Team berät Sie individuell und fachkundig.

**Exklusive Produkte:** Hochwertige Marken für Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden.

**Persönliche Betreuung:** Vertrauensvolle Beziehungen und ein offenes Ohr für Ihre Anliegen.

**«Unsere Apotheke: Wo die Pillen klein sind, aber die Ratschläge gross!»**

Fiammetta Gutzwiller-Scollo | Hardstrasse 103 | 4052 Basel  
Telefon: 061 312 74 14 | Mail: hardhof-apo@hardhof-apotheke.ch  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 8 Uhr-12.15 Uhr & 14 Uhr-18.30, Sa 9 Uhr-17 Uhr



**Räumungen – Transporte – Umzüge aller Art**  
Büro - Lager - Wohnungen - Keller  
Auch mit Fassadenlift  
Tel. 076 511 09 40 • info@roth-basel.ch

**Chäller Brocki  
Brockenstube**

Singerstrasse 8  
4052 Basel

Mo + Mi 9.00 – 18.00 Uhr  
Sa 10.00 – 13.00 Uhr

**WIR HOLEN ALLES BRAUCHBARE GERNE GRATIS AB  
ELEKTO – GESCHIRR – MÖBEL usw.**

**MASSAGEPRAXIS BONSAI**  
WO ENTSPANNUNG UND  
WOHLBEFINDEN IM  
MITTELPUNKT STEHEN.

Massagepraxis Bonsai

**Massage, Meditation & Energieausgleich**

Tauchen Sie ein in eine Welt der Erholung und gönnen Sie sich eine Auszeit vom stressigen Alltag. Bei mir finden Sie die perfekte Balance zwischen Entspannung und revitalisierender Energie.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin. Ihr Körper und Geist werden es Ihnen danken!

Tanja Wetzler | Froburgstrasse 25 | 4052 Basel  
www.massagepraxisbonsai.ch oder 076 228 94 26

Gestern & heute

## Tennisbälle und Tanzbälle

*Olivia Kalantzis.* Vorvorgestern, also im Jahr 1886, wurde der Casino Tennis Club (CTC) an der heutigen Casinostrasse auf dem Boden der Casino-Gesellschaft (daher der Name) gegründet. Kurz vor dem Zweiten Weltkrieg wurde dort eine Überbauung geplant, so dass der CTC umziehen musste. Vorgestern, in dem Fall 1938, wurde mit der Christoph Merian Stiftung (CMS) ein Pachtvertrag für das Areal an der Gellertstrasse abgeschlossen, wo der Tennisclub bis 1955 zu Hause war. Als auch auf diesem Areal eine Überbauung geplant wurde, bot die CMS dem CTC ein Baurecht auf ihrem Areal an der Emanuel Büchel-Strasse an. Gestern, genau gesagt 1956, wurde das Foto der damals neuen Tennisplätze aufgenommen, das hier abgebildet ist. Das erste grössere Sportereignis auf diesen Plätzen waren 1957 die Zentralschweizerischen Juniorenmeisterschaften. 1972 wurde das neue Clubhaus eingeweiht.

### Aufnahmevorschriften wurden gelockert

Der Casino Tennis Club hat eine bewegte Geschichte mit durchaus skurrilen und amüsanten Episoden, die auf der Clubwebseite nachzulesen sind. Zwischen den Vertragsverhandlungen gab es immer wieder Zeit für Tanzbälle. Nur

im Sommer 1918 wurde der geplante Ball nach den Clubmatches im Sommercasino abgesagt, um die «Bolschewiki» nicht zu reizen, steht in der Clubgeschichte. Neben Tanzbällen machte dem Club gegen Ende des Ersten Weltkrieges auch die grosse Knappheit an Tennisbällen zu schaffen. Der Vorschlag, den amerikanischen Konsul als Ehrenmitglied aufzunehmen, um durch das Konsulat zu importierten Bällen zu kommen, fand jedoch keinen Anklang. Bereits zur Gründungszeit war sich die Clubkommission einig, dass die Mitglieder in Bezug auf Herkunft, Erziehung und Lebensart einigermaßen zueinander passen sollten. Diese Aufnahmevorschriften hielten sich praktisch 100 Jahre lang und wurden erst gelockert, als sich ein Mitgliederschwund bemerkbar machte. Dank dieser Lockerung bietet der Casino Tennis Club heute insbesondere vielen Kindern und Jugendlichen im Quartier eine einzigartige Sportmöglichkeit.

[www.casino-tc.ch/club/geschichte/](http://www.casino-tc.ch/club/geschichte/)

(Links) August 1956: Blick von der Äusseren Hardstrasse (die heutige Karl Jaspers-Allee) ins Gellertfeld. Zu sehen sind die damals neu erstellten Tennisplätze und der Neubau der Wohngenossenschaft «Zu den drei Schlüsseln» am Rennweg 95. Foto: z.V.g.

(Rechts) März 2024: Der Tennisplatz und das Clubhaus an der Emanuel Büchel-Strasse. Auf dem ehemaligen Gellertfeld stehen inzwischen viele Mehrfamilienhäuser. Foto: WK



Quartierbewohnerin erhält Stern-Gattiker-Preis

## Weibliches Vorbild in der Spitzenmedizin

**Prof. Magdalena Filipowicz Sinnreich ist ein bemerkenswertes Beispiel für die Vereinbarkeit von Familie und Karriere und hat dafür den Stern-Gattiker-Preis der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) erhalten.**

ok. Sie wohnt mit ihrer Familie im Gellert und ist am Kantonsspital Baselland Leitende Ärztin für Gastroenterologie und Hepatologie (Magendarm- und Leberheilkunde). Gleichzeitig leitet Magdalena Filipowicz Sinnreich eine Forschungsgruppe am Departement Biomedizin der Universität und des Universitätsspitals Basel. Beeindruckt ist die Jury – so die Medienmitteilung des SAMW – vor allem deshalb, weil es Magdalena Filipowicz Sinnreich in ihrer Laufbahn gelun-

gen ist, klinische Spitzenmedizin mit aussergewöhnlicher Grundlagenforschung in Einklang zu bringen. Die Preisträgerin setzt sich zudem als Mentorin für den wissenschaftlichen Nachwuchs ein und ist seit diesem Jahr Präsidentin der Gleichstellungskommission der Medizinischen Fakultät an der Universität Basel. Der Stern-Gattiker-Preis ist mit 15 000 CHF dotiert und geht auf zwei bedeutende Medizinerinnen zurück: Lina Stern (1878–1968) und Ruth Gattiker (1923–2021).

[samw.ch/stern-gattiker-preis](http://samw.ch/stern-gattiker-preis)

Magdalena Filipowicz Sinnreich bringt Familie, klinische Medizin und Forschung unter einen Hut. Foto: z.V.g.



Zum Tod des Germanisten Prof. Martin Stern

## Gelehrter in turbulenter Zeit



Prof. Martin Stern an seinem Schreibtisch. Foto: Claudia Stern

**1968 war für ihn ein Schlüsseljahr: Damals erlebte er an der Universität Frankfurt am Main die Studentenunruhen hautnah mit, und in jenem Jahr wurde er als Professor für Literaturwissenschaft an die Universität Basel berufen. Anfang Juli ist Martin Stern mit 94 Jahren gestorben.**

*bli.* Er hat nicht oft davon erzählt, aber wer bei ihm studiert hat, erfuhr so manches über die Frankfurter Jahre des aus Zürich stammenden Germanistikprofessors. Sie müssen für ihn traumatisch gewesen sein. Denn die Studentenrevolte stellte alles infrage, auch die Autorität eines akademischen Lehrers. Und Martin Stern war weltoffen und politisch wach, aber kein Marxist.

### Starkes Interesse an Musik

1968 wurde Stern gleichzeitig mit dem 2023 verstorbenen Karl Pestalozzi als Professor an die Uni Basel berufen, und die beiden Kollegen aus der Schule von Emil Staiger bildeten ein germanistisches Tandem. Zumal ihre wissenschaftlichen Schwerpunkte nicht weit auseinander lagen. Für beide bildete die Dichtung Hugo von Hofmannsthal einen Fixpunkt, ebenso wie der literarische Expressionismus. Stern interessierte sich zudem stark für Musik. Wer seine Seminare mit dem Musikologen Hans Oesch miterlebte, erhielt eine Ahnung von interdisziplinärem Arbeiten. Kein Zufall wohl, dass Sterns Sohn Adrian Dirigent wurde.

### Nahm am Quartierleben teil

Die Familie Stern lebte lange an der Angensteinerstrasse; nach dem Tod seiner Frau zog Martin Stern in eine Wohnung an der Sevogelstrasse. Noch in hohem Alter nahm er Anteil am Leben im Quartier - und am Quartierkurier, den er gelegentlich mit einem Leserbrief beehrte.

Buchneuerscheinung

## Wenn der Coiffeur und der Pöstler zusammenspannen

**Dieser Tage ist Markus Wüests drittes Buch im Verlag Zytglogge erschienen: «Haarsträubend» ist sein zweiter Coiffeur-Roman, spannend geschrieben, aber kein Buch für schwache Nerven.**

*Thabea Bucher.* Mitte Juni fand in der Casa Bethesda eine Lesung mit Markus Wüest zu seinem ersten Coiffeur-Roman «Haarprobe - Der Coiffeur kommt nach Hause» statt. Unterhaltsam moderiert hat die Veranstaltung des NQV St. Alban-Gellert Raphaela Portmann. Auf die Frage, ob es sich bei «Haarprobe» um einen klassischen Roman handelt, antwortete Markus Wüest, dass sein erstes Coiffeur-Buch «eine Art Krimi» und sein zweites Coiffeur-Buch «Haarsträubend», das gerade neu erschienen ist, «eine Art Horror-Roman» ist.

### Ein Geisterhaus?

Muss man den ersten Coiffeur-Roman kennen, um den zweiten Roman zu verstehen? Nein, aber ein noch differenzierteres Bild der Protagonisten kann das Lesevergnügen nur steigern. Während im ersten Buch der Quartierpöstler dem Coiffeur hilft, ein Rätsel zu lösen, erleben die beiden Freunde im neuen Buch ein unheimliches Abenteuer im Zusammenhang mit einer leer stehenden Villa im Gellert.

### Der Autor kennt das Quartier gut

Auf den 208 Seiten merkt man deutlich, dass der Autor sich in der Handlungsgegend sehr gut auskennt. Auch in der 2024-Sommerserie der Basler Zeitung (BaZ) zu den 19 Basler Quartieren hat Markus Wüest - er ist Mitglied der Chefredaktion der BaZ - seinen Stadtteil «St. Alban» vorgestellt, und festgestellt, «zum St. Alban gehört viel mehr als nur das Gellert».

[www.zytglogge.ch](http://www.zytglogge.ch)

Markus Wüest anlässlich der Lesung in der Casa Bethesda. Foto: WK.



Markus Wüest: Haarsträubend - Der Coiffeur bekommt Angst. Zytglogge Verlag, 2024.

Grosse Geister

## Jürg Federspiel, Reporter und Dichter

*Sigfried Schibli.* Aufgewachsen in Davos, lange liiert mit der Schriftstellerin Esther Vilar («Der dressierte Mann»), längere Aufenthalte in New York - man kann sich den Schriftsteller und Weltbürger Jürg Federspiel (1931-2007) schwerlich in einer kleinen Basler Altstadtwohnung vorstellen. Und doch hatte er mit seiner kleinen Familie in den Siebzigerjahren in Basel seinen Wohnsitz. Zeitweise am Spalengraben, an der Webergasse, in der Bäumleingasse. Gerüchteweise - das behauptete Rainer Brambach - auch in der St. Alban-Vorstadt. Erst im letzten Dezember starb Federspiels Frau Loretta geborene Kieber, die Mutter des 1974 geborenen Sohnes Georg Maurus. Dieser ist heute wie einst sein Vater ein produktiver Schriftsteller und Essayist. An Basel habe er keine Erinnerungen, er sei in Zürich aufgewachsen, teilt er freundlich mit.

### Längere Auslandsaufenthalte

Jürg Federspiel aber trug zum Ruhm Basels als Dichterstadt bei. Er begann seine Laufbahn als Reporter und Filmkritiker für Zeitungen. Diese Tätigkeit ermöglichte ihm längere Aufenthalte in Deutschland, Frankreich, England, Irland und den Vereinigten Staaten von Amerika. Die USA blieben seine Leidenschaft. Er liess sich literarisch durch die amerikanische «Short Story» anregen und veröffentlichte 1969 Tagebuchaufzeichnungen mit dem Titel «Museum des Hasses. Tage in Manhattan». Seine «Ballade von der Typhoid Mary» (1982) wurde ein Verkaufserfolg, auch in Amerika. Das Buch schildert das Leben einer typhuskranken jungen Frau, die als Köchin arbeitet und ungewollt ihre Krankheit verbreitet. Da die Story pädophile Züge aufweist, dürfte es ein solcher Roman heute schwer haben. Aber lesenswert ist er allemal. Federspiel war kein ausschweifender Erzähler. Er liebte kurze Sätze und prägnante Pointen, die er wie Edelsteine in seine oft skurrilen Geschichten einliess. So etwa im schmalen, zwölf Fabeln umfassenden Bändchen «Die Liebe ist eine Himmelsmacht», das 1985 bei Suhrkamp erschien. In Federspiels Essay über Joseph Beuys fällt der kapitale Satz «Beuys ist Arbeit».

### Tragisches Ende

Das Leben von Jürg Federspiel endete tragisch: Er war lange an Diabetes und Parkinson erkrankt und wurde seit dem 12. Januar 2007 vermisst. Sechs Wochen später fand man seine Leiche im Stauwehr Märkt bei Weil am Rhein.

Jürg Federspiel schrieb skurrile Geschichten mit kurzen und prägnanten Pointen. Foto: Staatsarchiv Basel-Stadt



# Reflexionen

## Basel ist nicht Babel

*Olivia Kalantzis.* Sprachen hauchen mir durch den Sommerwind entgegen, Deutsch, Englisch und Griechisch aus einem Quartiercafé, Italienisch aus einem Balkon, vorbeijoggendes Spanisch und Französisch en passant. Ein babylonisches Sprachengewirr? Nein, Basel ist nicht Babel, obwohl es auch hier hohe Türme gibt. Viel mehr als nur ein Buchstabe unterscheidet unsere Stadt vom biblischen Topos. So kommt es, dass sich die Menschen hier bei aller Sprachenvielfalt verständigen können, wenn auch oft mit holpriger Grammatik und starkem Akzent. Ich höre Schweizer Englisch in Unterhaltung mit Französischenglisch, das ist die Realität. Vorbei läuft eine Gruppe, die sich auf Indisch-englisch unterhält. Schade, dass die Muttersprache verloren geht, denke ich. Dann schnappe ich eine skandinavische Sprache auf, wenn ich wüsste, welche. Und im Supermarkt die surreale Szene: «Supercard?», fragt die Mitarbeiterin an der Kasse. Prompt kommt die Antwort der Kundin: «I don't speak German.» («Ich spreche kein Deutsch.») Das tut weh. Doch mich wundert nichts mehr. Nicht mal, dass die Kinder (egal, ob mit Migrationshintergrund oder ohne) die Artikel im Baseldeutschen abgeschafft haben. Vielleicht, weil die slawischen Sprachen keine Artikel kennen. Und weil im Hochdeutschen Namen ohne Artikel auskommen. Im Hochdeutschen, das mit hart ausgesprochenen Konsonanten definitiv ins Baseldeutsche der jungen Generation eingeflossen ist und die Dialektwörter allmählich ersetzt. Ich finde mich mit dem Gedanken ab, dass sich Sprache eben wandelt, und bin weiterhin fasziniert von der Sprachenvielfalt im Quartier. Ebenso wie vom Sommer, der die unzähligen Sprachen erklingen lässt, bevor der ruhigere Herbst einkehrt.



## Dalbeddych

**St. Albanteich**

### Öffentliche Führungen am Dalbeddych

Die Ddychkorporation bietet auch 2024 wieder allen Interessierten vier öffentliche Führungen unter professioneller Leitung über die Geschichte und Bedeutung des Dalbeddychs für Basel an.

**Termine:** jeweils am ersten Samstag in den Monaten Mai, Juni, September und Oktober von 14h bis 15.30h.

**Treffpunkt:** vor dem Restaurant Goldener Stern im Dalbeloch

**Anmeldung:** nicht erforderlich.

Unkostenbeitrag: 5 Franken pro Person, Jugendliche gratis. Der Unkostenbeitrag ist bar vor Ort zu entrichten.

Primarstufe Gellert

## Erste Bauphase fertig

ok. In der Ausgabe 3/2021 hatte der Quartierkurier ausführlich über den Umbau des Gellert-Schulhauses berichtet. Inzwischen ist dieser Umbau abgeschlossen, so dass im August 2024 mit den 1. bis 3. Klassen der Unterricht im neu sanierten Gellert-Schulhaus aufgenommen werden konnte. Die 4. bis 6. Klassen werden im Provisorium auf der Luftmatt an der Engelgasse unterrichtet. Die beiden Kindergärten, welche ebenfalls im Provisorium untergebracht waren, konnten auf das neue Schuljahr ebenfalls in die sanierten Kindergärten an der Gellertstrasse zurückkehren. Nun steht der Umbau des Christoph Merian-Schulhauses an; die Arbeiten werden im letzten Quartal 2024 beginnen und voraussichtlich im Jahr 2027 abgeschlossen werden. Voraussichtlich ab 2027 wird auch die neue Aula dem Schulhaus und dem Quartier zur Verfügung stehen. Nach Abschluss aller Bauarbeiten wird es ein Schulfest geben. Bis dann können die Kinder den Spielplatz geniessen, der zum Schulareal gehört, aber auch fürs Quartier geöffnet ist.

Sackgeldbörse in der Casa Bethesda

## Jugendliche helfen Senioren

red. In der Casa Bethesda stellen am Mittwoch, 2. Oktober 2024 um 14.30 Uhr, im Rahmen des Themen-Cafés für Seniorinnen und Senioren, Jugendliche die Sackgeldbörse der Jugendapp vor. Die Sackgeldbörse bietet zum Beispiel Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit, unkompliziert Unterstützung für kleinere Arbeiten durch Jugendliche zu erhalten. Jugendliche können so erste Arbeits- und Lohnerfahrungen sammeln. So wird ein Generationendialog gefördert. Die Sackgeldbörse ist eine Plattform, auf der Privatpersonen, Firmen und Organisationen kleine einmalige oder wiederkehrende Arbeiten ausschreiben können. Arbeitgebende können sich unter [basel.smalljobs.ch](http://basel.smalljobs.ch) registrieren, wo sich auch weiterführende Informationen und Kontaktdaten finden lassen. Jugendarbeitsstellen vermitteln Jugendlichen Jobs, auf die sie sich via Jugendapp Basel beworben haben.

[www.basel.smalljobs.ch](http://www.basel.smalljobs.ch)

## Ausstellung im Kunstmuseum Basel (Gegenwart) verlängert

red. Wegen grossen Erfolgs wird die Ausstellung «When We See US» bis 24. November 2024 verlängert. Die Ausstellung am St. Alban-Rheinweg thematisiert hundert Jahre panafrikanische figurative Malerei. Gemeint ist damit Kunst aus Afrika und der afrikanischen Diaspora seit den 1920er-Jahren.

JOSE DE LA VEGA<sup>®</sup>  
haargestaltung

«Der erste  
Schritt zum  
neuen Schnitt»

Grellingerstrasse 44, 4052 Basel

[www.josedelavega.ch](http://www.josedelavega.ch) | [jdavega@bluewin.ch](mailto:jdavega@bluewin.ch)

061 281 82 88

28.  
Sept.  
10–16 Uhr

MARKTPLATZ 55+

Information - Begegnung - Generationendialog

Über 40 Organisationen präsentieren in der Markthalle Basel ihre Angebote für die Generation 55+.

[www.marktplatz55.ch](http://www.marktplatz55.ch)

Dank den Basler Verkehrsbetrieben (BVB)

## Büssli zum Karl Barth-Platz

Pu. Sie wären seit April von der Aussenwelt abgeschnitten, die Bewohner der Alterssiedlung Senevita Gellertblick an der St. Jakobsstrasse, hätten die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) - von einem Senevita-Bewohner und einem Grossrat dazu motiviert (siehe Leserbrief auf Seite 26) - nicht die tolle Idee gehabt, zwischen dem Areal Citygate (ehemals Miba) und dem Karl Barth-Platz einen Zubringerbus zu installieren. Die «Linie» wird von der Firma Medicar betrieben und transportiert von 7 bis 18 Uhr jeweils stündlich Fahrgäste zum Karl Barth-Platz und natürlich auch zurück. Dort heisst es dann Umsteigen auf den 37er-BLT-Bus. Ab und zu sind die Medicar-Chauffeure und -Chauffeusen auch so nett und fahren gehbehinderte Fahrgäste bis zum Aeschenplatz.

### Hoffentlich auch im nächsten Jahr

Dieser Service, der kostenlos ist, wird so lange betrieben - voraussichtlich bis zum 22. September -, wie das 14er-Tram nicht fährt. Es bleibt zu hoffen, dass dieses Angebot auch im nächsten Jahr wieder gilt, wird doch im Gebiet Hardstrasse-Zeughausstrasse-St. Jakob erneut gebaut.



Medicar betreut die Strecke Senevita-Karl Barth-Platz. Foto: Pu

Korrigendum

## Schwarzpark rehabilitiert

ok. Unseren Augen konnten wir nicht trauen, als wir die Ausgabe 2/2024 des Quartierkuriers in den Händen hielten. Doch in Wahrheit ist Rechtschreibprogrammen nicht zu trauen, wurde doch der Schwarzpark in der Ausgabe 2/2024 auf Seite 9 irrtümlich in einen «Schwarzmarkt» (!) verwandelt. Die Redaktion möchte den Schwarzpark rehabilitieren, sollte sein Ansehen durch diesen Lapsus in Mitleidenschaft gezogen worden sein, und bittet mit einem Augenzwinkern um Verständnis.

Neuer Beitrag im Quartierkurier

## Haltestelle ist verschoben

Der Gellertbewohner Eddie Wilde stellt dem Quartierkurier neu einen Sketch pro Ausgabe zur Verfügung.

Thabea Bucher. Eddie Wildes erste Zeichnung zeigt die Tramstation «Karl Barth-Platz» Richtung Hardstrasse. Diese Tramhaltestelle ist eine der vielen 14er-Haltestellen, die wegen Baustellen seit Ende April und noch bis am 22. September 2024 verschoben wurden. Und Tramhaltestellen kennt Eddie besser als die meisten. Rund 25 Jahre war er Tramchauffeur bei den Basler Verkehrsbetrieben (BVB) - seit Anfang Jahr ist er pensioniert. Noch länger - seit mehr als vierzig Jahren - ist Eddie Wilde Zen-Mönch. Er gibt weiterhin öffentliche Meditationskurse bei der BVB. Ausserdem ist Eddie Wilde zweifacher Buchillustrator. Zusammen mit dem Basler Autor Philipp Probst hat er 2022 das Glossen-Buch «Fahrtenschreiber» und 2023 das Kinderbuch «Hier kommt Ruby» veröffentlicht (der Quartierkurier berichtete).



«Haltestelle verschoben» ist auf dem Sketch von Eddie Wilde zu lesen, aber nicht nur daran erkennt man hier eindeutig den Karl Barth-Platz. Foto: z.V.g.



## Goldene Ecke: Büro- und Gewerbefläche im Herzen des Quartiers zu vermieten!



Das Objekt war ehemals eine bekannte Bankfiliale am Karl Barth-Platz im Gellert-Quartier und bietet daher eine exklusive und repräsentative Adresse.

Die Fläche überzeugt mit:

- zeitgemässer und gepflegter Ausbau
- vorhandene Klima- sowie Lüftungsanlage
- ebenerdiger Eingangsbereich mit grossen Schaufenstern
- Lift- und Treppenzugang
- grosszügige Lagerfläche im UG

Die Liegenschaft befindet sich an einer frequentierten Strasse und ist ebenfalls bestens an den öffentlichen Verkehr angeschlossen.

Gerne zeigen wir Ihnen die Räumlichkeiten bei einer persönlichen Besichtigung vor Ort und stehen Ihnen für detaillierte Informationen zur Verfügung.

Dario Rago  
Consultant Vermarktung  
dario.rago@hbre.ch  
Tel. +41 61 545 03 37



Mitgliederversammlung NQV St. Alban-Gellert

## Gut besucht

Beata Wackernagel. Gut 100 Mitglieder trafen sich am 17. Juni 2024 zur Generalversammlung des NQV St. Alban-Gellert im Auditorium der Helvetia. Nach den üblichen Traktanden einer Mitgliederversammlung wurde eifrig über die Verwendung des Vereinsvermögens diskutiert und auch Möglichkeiten zur Arbeitsentlastung des Vorstands kamen zur Sprache. Der Abend wurde mit einem reichhaltigen Apéro in der Rooftopbar B1 abgeschlossen.



Gespannt verfolgten die Mitglieder die Ausführungen von Beata Wackernagel, Präsidentin des NQV St. Alban-Gellert, und genossen den Ausklang in der Rooftopbar B1. Fotos: Irina Arbusova



## Agenda

### Dalbe-Stamm

Donnerstag, 19. September, 24. Oktober, 28. November, 17-19 Uhr, Restaurant Papiermühle

### Stammtisch Gellert

Im Café Restaurant Gellert  
Dienstag, 1. Oktober, 5. November, 16-18 Uhr

### Führung durchs Gellert mit Oswald Inglin

Samstag, 19. Oktober, 10-12 Uhr, Treffpunkt St. Alban-Tor

## NQV-Beitrittserklärung

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

NQV St. Alban-Gellert | Postfach 57, 4020 Basel, oder per E-Mail: mail@nqv-alban-gellert.ch

Jahresbeiträge:

Einzelpersonen CHF 20.–

Paare CHF 30.–

Juristische Personen, Firmen CHF 50.–

## Kassier/Kassierin gesucht

Der Neutrale Quartierverein St. Alban-Gellert sucht ab 2025 eine Person, welche die Vereinskasse führt. Wenn Sie sich vorstellen können, diese verantwortungsvolle und ehrenamtliche Tätigkeit zu übernehmen, freut sich der Vorstand über Ihre Kontaktaufnahme. mail@nqv-alban-gellert.ch



### Podologie & Med. Fusspflege-Praxis Vitapedes

Froburgstrasse 25  
4052 Basel  
061 311 00 17  
info@podologie-basel.ch  
www.podologie-basel.ch  
Online-Buchung möglich



### Stuhlflechtereie gibt Ihrem Stuhl ein neues Leben!

- Gute Qualität
  - Moderater Preis
  - Lieferservice
- 079 645 66 69  
stuhlflechtereie-basel.ch

trafina  
PRIVATBANK AG

Die engagierte Basler Privatbank für Sie und Ihre Familie: persönlich, verlässlich, kompetent.

Trafina Privatbank AG, Rennweg 50, CH-4020 Basel, Telefon +41 61 317 17 17, www.trafina.ch

Der Kultursommer in der Breite

## Vom Open-Air zum Breitlemer Fescht

*Pu.* Es kann wohl niemand behaupten, dass in der Breite kulturmässig Flaute herrscht. Bereits Ende Mai/Anfang Juni begann der Breite-Kultursommer mit dem Breite-Open-Air auf der Breite-Matte, organisiert vom Treffpunkt Breite mit Kulinarik, Musik, Tanz, Open-Air-Kino, Kinder- und Jugendprogramm und integriertem Breitemarkt.

### Markttag zum fünfjährigen Jubiläum

Etwas später feierte der Breitemarkt, der bekanntlich jeden Samstag von 9 bis 13 Uhr auf der Breite-Matte stattfindet, sein fünfjähriges Jubiläum mit einem ganz speziellen Markttag. Weiter gings dann mit dem Letziplunder Flohmarkt, der diesen Sommer jedoch insofern Pech hatte, als er wegen eines Gewitters abgebrochen werden musste. Und schliesslich endete der Kultursommer mit dem traditionellen zweitägigen Breitlemer Fescht auf der Cécile Ines Loos-Anlage. Wegen Termenschwierigkeiten nicht dabei war diesmal die IG Zürcherstrasse mit ihrem Open-Air-Kino. Doch im nächsten Jahr soll dieser Anlass wieder stattfinden. Am Rande darf vielleicht noch erwähnt werden, dass der Schwarzpark-Pizzaofen jetzt hinter dem Breite-Hotel Gastrecht geniesst und jeden 11. im Monat in Betrieb ist.



Irish Dance am Breite-Open-Air. Foto: Pu

## Café Joggeliblick

**Täglich für Sie geöffnet!**  
**Von 14.00 bis 18.00 Uhr**

Geniessen Sie in unserem neu eröffneten «Café Joggeliblick» in der Tertianum Residenz St. Jakob-Park Kaffee, Kuchen, Cüpli, feine Canapés und vieles mehr.

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

(Bei Fussballspielen ist das Café exklusiv für unsere Hausgäste reserviert)

Tertianum Residenz St. Jakob-Park  
St. Jakobs-Strasse 395 • 4052 Basel  
Tel. 061 315 16 16  
stjakobpark@tertianum.ch  
www.stjakobpark.tertianum.ch

**TERTIANUM**

Mit direktem  
Blick  
ins Joggeli



Fäärimaa

## Neimoodigs Zyygs ...



Als ich kürzlich unsere Fäärifrau über Mittag ablöste, stiegen zwei gschnyygleti Heere vo dr Roche, wohl auf dem Weg in dr Goldig Sterne, zu. Lauthals unterhielten sie sich über IT, über KI und über ChatGPT. Ich hörte zu und verstand nur Bahnhof. Daheim habe ich mich dann hinter meinen Uralt-Compi geklemmt und nachgesehen, um was es sich bei KI, IT und ChatGPT handelt. Ich bin zwar nicht vuyll gschyyder worde als noch auf der Fääri. Trotzdem: Einen Versuch mit ChatGPT wars mir wärt. Ich gab also «Dalbe-Fähri» ein – das h hab ich bewusst gesetzt. Und was wusste KI über d Dalbe-Fääri? Man lese und staune: «Das Dalbe-Fähri-System ist ein Verfahren zur Organisation oder Katalogisierung von Dokumenten, das insbesondere in Archiven und Bibliotheken verwendet wird. Das System basiert auf einer Kombination von Zahlen und Buchstaben, um jedem Dokument einen eindeutigen Identifikator zuzuweisen, was das Auffinden und Verwalten grosser Dokumentensammlungen erleichtert.» Ich konnte das fast nicht glauben, was ich da las und hab dann nach dem «Dalbe-Fähri-System» guuglet. Und siehe da: Im Internet erschienen null Hinweise zu einem Katalogisierungsverfahren, sondern Dutzende zu meiner lieben Dalbe-Fääri. Was bin ich doch froh, dass das neimoodig Zyyg, das sich Künstliche Intelligenz nennt, halt doch nicht so intelligent ist, wie allgemein angenommen ...

Sodeli, das wärs wiederemool

Eyre Fäärimaa vom Wilde Maa



Dä Wild Maa hett mit KI no gar nyt am Huet. Foto: z.V.g.



**TÖPFEREI LA CERAMICA**  
www.laceramica.ch

Rückbau an der Lehenmattstrasse

## Fenster für die Ukraine

*red.* An der Lehenmattstrasse ist der Rückbau der Liegenschaften der Eisenbahner Baugenossenschaft beider Basel (EBG) in vollem Gange. Dabei wurden rund 150 gut erhaltene Fenster ausgebaut und im vergangenen Juni nach Mykolajiw im Süden der Ukraine transportiert, eingelagert und werden zu einem späteren Zeitpunkt in zerstörte Häuser im Kriegsgebiet wieder eingebaut werden. Wie die EBG weiter mitteilt, kann ab Herbst 2024 mit dem Rohbau des neuen Gebäudes an der Lehenmattstrasse begonnen werden. Ursprünglich war das Neubauprojekt als Betonstruktur geplant, wobei nur die Fassade aus Holz bestehen sollte. Nun werden alle tragenden Elemente der Obergeschosse aus Holz konstruiert, da Holz als Baustoff klimafreundlicher ist als Beton. [www.ebg.ch](http://www.ebg.ch)

Wirtshaus St. Jakob

## Zwischennutzung geplant

*red.* Das historische Wirtshaus St. Jakob an der St. Jakobs-Strasse 377 soll wieder einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden. Dies ist die Absicht der Besitzerin, der Christoph Merian Stiftung (CMS), und des Vereins Malian. Im Rahmen einer Zwischennutzung im Erdgeschoss des historischen Wirtshauses plant der Verein Malian eine neue Produktionsstätte für seine Manufaktur, in der Produkte aus mehrheitlich «geretteten Lebensmitteln» verarbeitet werden. Der Verein Malian ist ein Integrationsprojekt der Wyniger Gruppe. Im ersten Obergeschoss sollen Büroräumlichkeiten entstehen. Vorgesehen ist die Öffnung des Gartens ab September 2024 für die Eventgastonomie, beispielsweise an Heimspielen des FC Basel oder an den Spieltagen der UEFA Women's Euro 2025 im Stadion St. Jakob.

[www.malian.ch](http://www.malian.ch)  
[www.cms-basel.ch](http://www.cms-basel.ch)

**Coiffure  
Papillon**



**Monika Aebi**

**Zürcherstrasse 129  
4052 Basel  
061 312 42 92**

**Ferien vom  
29. Juli bis  
und mit 14. August**



## Willkommen im Café Zwischenhalt in der Casa Bethesda

**Das öffentliche Café Zwischenhalt in der ehrwürdigen Villa Burckhardt im Park des Bethesda Campus.**

Das Café ist für die Bewohnerinnen und Bewohner im Quartier und alle, die sich auf dem Gelände aufhalten, Raum für gemütliches Zusammensein.

**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag 13.30 – 18.00 Uhr

Möchten Sie gerne in einem öffentlichen Café ehrenamtlich mitarbeiten? Melden Sie sich für weitere Informationen bei Christian Gilgen.

**Kontakt**  
Christian Gilgen, Leiter Casa Bethesda  
+41 61 315 21 26  
c.gilgen@bethesda-stiftung.ch  
bethesda.ch/casa-bethesda  
Casa Bethesda Gellertstrasse 156 4052 Basel

**Ihr Gutschein**  
Sie erhalten **50% Rabatt** auf ein nicht-alkoholisches Getränk Ihrer Wahl.

**Kaffee, Kuchen und Kontakte**





**Eosclinic im Bethesda Park**  
Zahnarztpraxis Dr. Feller

**Für Sie erreichbar - auch im Notfall**  
Termine unter 061 373 12 12  
oder 24/7 online

## Ihr Zahnarzt im Bethesda Park



- Allgemeine und Ästhetische Zahnmedizin
- Prophylaxe und Zahnreinigung
- Kinderzahnmedizin
- Oralchirurgie
- Implantate und Zahnersatz
- Unsichtbare Kieferorthopädie

**Termin 24/7 online buchen**

**Dr. ANTON FELLER**  
ZAHNARZT SSO



Gellertstrasse 148 4052 Basel  
061 373 12 12  
eosclinic.ch  
info@eosclinic.ch



Junge Feder

### Sommer- statt Winterschlaf

Léonie schreibt als Junge Feder, wie sie das Quartier erlebt. Foto: z.V.g.

Das Quartier erwacht nicht aus dem Winter-, sondern aus dem Sommerschlaf! Lange liess er dieses Jahr auf sich warten, der Sommer. Können Sie sich an den ersten warmen, «richtigen» Sommertag des Jahres erinnern? Die Sonne schien und plötzlich erschien einem alles viel lebendiger. Das Essen schmeckte besser, alles um einem herum zeigte sich in bunten Farben und die Menschen in den Strassen wirkten mit ein bisschen Sonnenschein fröhlicher. Die Palmen, die vereinzelt vor gewissen Häusern stehen, sahen plötzlich nicht mehr so fehl am Platz aus. Ferienstimmung kam auf. Und dann die Sommerferien. Die Strassen des Quartiers waren fast leer. Vor den Schulhäusern standen nur noch vereinzelt, vergessene Velos und Trottis. Auch abends war dann nicht mehr viel los, vereinzelt sah man einen Igel oder eine Katze über die dunkle Strasse huschen. Irgendwann im Spätsommer füllte sich das Quartier nach und nach wieder und erwachte zu neuem Leben. Doch nun fallen auch schon die ersten Blätter von den Bäumen und wir verabschieden uns langsam, aber sicher von der warmen Jahreszeit.

# Almanach

## 16. September 1660

«Beim Haus «zum hohen Dolder» in der **St. Alban-Vorstadt** ist der Küfer Paul Kühn zu nächtlicher Stunde mit dem Ausbrennen eines Fasses beschäftigt. Weil nun die Flammen von den Hanfstengeln hoch empor fliegen, vermeint die Bläser auf dem Münsterturm ein Feuer, weshalb sie zu stürmen bliesen. Als die ganze Bürgerschaft und die sich zu den Feuerleitern Verordneten sich in die Waffen stürzten und aus der ganzen Stadt Leute herbeilaufen und niemand zu sagen weiss, wo es brennt, wird dieser blinde Lärm wieder gestillt. Der Küfer aber wird in den St. Albanschwippbogen gesperrt.»

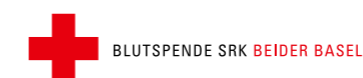
Quelle: Eugen A. Meier, Basler Almanach, 1988;

Bild: Türmer aus dem Hausbuch der Nürnberger Zwölfbrüderstiftung 1433.



## Blutspenden ist wie eine neue Staffel deiner Lieblingsserie. Macht einfach glücklich.

Sichere dir ein Stück Glück:




**Verwaltung  
Vermietung  
Schätzung  
Verkauf**

**061 377 99 22**

**MGW**  
www.MGW.immo

**MGW Immobilien AG. Unabhängig. Persönlich.**

**Kontinuität. Seit 50 Jahren.**





Die bereits fertigen Bilder stehen im Atelier umgedreht an der Wand. Fotos: Werner Kast

Künstler in Loft-Wohnung

## Minimalismus in Kunst und Raum

**Der Maler und Dichter Daniel Rehmer wohnt und arbeitet in einem Loft aus Rohbeton an der Hardstrasse. Aufs Wesentliche beschränkt ist sein Wohn-Atelier und ebenso seine Bilder und Texte.**

Von Elisabeth Grüninger Widler, Caroline Schnell und Max Pusterla

Wir hatten die Gelegenheit, die Loft-Atelier-Wohnung des freischaffenden Künstlers Daniel Rehmer zu besuchen. Durch die ebenerdige Eingangstür betritt man einen grossen, rechteckigen Raum, der dem Künstler gleichzeitig als Atelier und Küche dient. Erstaunlich, wie spartanisch sein Arbeitsplatz und die Küche eingerichtet sind: die Bleistifte schön gespitzt in Warteposition, die Pinsel alle gleich aufgereiht. Auch seine Werke beschränken sich auf Wesentliches. Die bereits fertigen Bilder stehen im Atelier umgedreht an der Wand, so



Daniel Rehmer schreibt auch Mikroprosa.

dass nur der Rahmen mit der Rückseite der Leinwand sichtbar ist. Die beiden Stirnwände des Raumes sind verglast, helles Licht fällt durch das nach wie vor vorhandene Sheddach. Wie alle Räume in der Überbauung bestehen Wände und Boden aus Rohbeton. In etwa

drei Meter Höhe erkennt man noch die Aufhängungsschienen der ehemaligen Laufkatze im Wassermannschen Druckmaschinenaal.

### «In bester Gesellschaft mit mir selbst»

Einen quadratischen, offenen Durchgang zum hinteren Wohnbereich könnte man als «Gärtli» bezeichnen. Aber nichts weist Züge eines Gärtchens auf, da dieser Teil nur aus Beton besteht und teils von Glas überdacht ist. In dieser kleinen Oase des Nichts könne er seine Gedanken schweifen lassen, lesen oder Ideen für seine Projekte sammeln, erzählt der Künstler. Auch im Wohnbereich: nur Platz für Wesentliches: ein Stuhl, eine Lampe, verschiedene Bücher. Mit einem Zwinkern verrät Daniel Rehmer uns, dass er seine Kleider in einem Einbauschränk im Treppenbereich aufbewahrt, denn nirgends steht ein Schrank, und das interessiere seine Besucher immer als Erstes, wenn sie die Wohnräume sähen. Dank seiner Holzkonstruktion schafft der Nasszellen- und Waschturmraum etwas Erholung vom ewigen Beton. Dahinter führt eine Treppe auf deren Dach, wo sich das Schlafzimmer befindet. Ein Bett und ein niedriges Regal aus



Was in diesem Loft vor allem auffällt, ist der Rohbeton.

Holz mit zwei oder drei kleinen Skulpturen des Künstlers darauf machen die ganze Ausstattung aus. Auch hier sind alle Wände aus Beton mit Ausnahme der Shedfenster, die nachts mit elektrisch bedienbaren Storen verdunkelt werden können.

### «Wörter sind Bilder. Bilder sind Wörter»

Auf dem hellen Industrieboden des Ateliers sticht eine sorgfältig platzierte Serie von kleinformatigen, hauptsächlich in Schwarz-Weiss gehaltenen Ölbildern dem Besucher ins Auge, deren Sujet teils nur aus einem Schriftzug besteht oder aus einem verfremdet gezeichneten Gesicht einer namhaften Person, mit der ihn eine besondere Beziehung verbindet. Die Serie «Gemalte Gesichter» ist noch im Werden. Die Objekte auf den Bildern zeugen von minimalem Gebrauch der Farben. Daniel Rehmer beschränkt sich auf die Farbtöne Schwarz, Weiss, Grau, Ocker, Rosa und Grün. Einen in Schwarz gehaltenen, originell ausgeführten Schriftzug auf dem jeweiligen Bild könnte man als Kommentar zum dargestellten Objekt verstehen. Dazu meint er: «Ich mache keine Kunst für übers Sofa. Nicht zur Dekoration, sondern zum Nachdenken.» So widerspiegeln die Kunstwerke und die minimalistische Einrichtung seines Lofts die Persönlichkeit des Künstlers als Mensch, Maler und Dichter. Kein Wunder, dass er sich schon früh nicht nur mit bildender Kunst befasste, sondern auch mit dem literarischen Genre. Er schreibt eigene minimale Texte, die er Mikroprosa nennt. 42-jährig veröffentlichte er seinen ersten Gedichtband im Littera Autoren Verlag, später auch im Eigenverlag (edition extremher) und seit Jahren ist er Mitglied im AdS.<sup>1</sup> Im November erscheint sein nächster Gedichtband «und keine antworten in sicht, poetische Szenen» im ars remata verlag.

### «Take it or leave it»

Daniel Rehmer hat schon immer gemacht, was er wollte. Früh war ihm und auch seinem familiären Umfeld klar, dass er einmal nicht in die akademischen Fussstapfen seines Vaters treten, sondern künstlerisch tätig sein wollte, worin ihn die Eltern auch unterstützten. Aufgewachsen ist er in Baden, wo er mit 30 Jahren im eigenen Kunstatelier als freischaffen-

der Künstler zu arbeiten begann und Zeichnen, Malen und Kunstgeschichte unterrichtete. Nach der obligatorischen Schulzeit begann er eine Ausbildung zum Modezeichner in Zürich, da er doch einen Berufsabschluss vorweisen müsse, wie die Eltern meinten. Mit dem Diplom in der Tasche folgten ein Vorkurs an der Kunstgewerbeschule Zürich und verschiedene Auslandsaufenthalte, unter anderem in Paris an der Académie de la Grande Chaumière und in London am Central Saint Martins College of Art and Design. Bis zu seinem Umzug nach Basel vor bald drei Jahren lebte Daniel Rehmer in Winterthur im grosseltherlichen Haus, das ihm heute noch als Zweitwohnsitz dient.

<sup>1</sup> Verband Autoren und Autorinnen der Schweiz

Daniel Rehmer, Publikationen und Ausstellungen: Sikart Lexikon zur Kunst in der Schweiz.

### Wohnen im Loft

*Pu.* Was ist ein Loft? Gemäss Wikipedia die deutsche Kurzform für einen zu einer Wohnung umfunktionierten Lager- und Industrieraum. Sie stammt aus dem Englischen und bedeutet Dachboden oder Speicher. In den USA bezeichnete man Lagerhallen und Industriegebäude mit dem Begriff Loft. Besonderes Merkmal ist die meistens ausgeprägte Raumhöhe gegenüber konventionellen Wohnungen. So ist es auch an der Hardstrasse in Basel, wo auf dem ehemaligen Areal der Allgemeinen Plakatgesellschaft (APG) in der Maschinenhalle von Basels grösster Plakatdruckerei, der einstigen Wassermann AG (gegründet 1897, 2003 in einer Fusion aufgegangen), Loftwohnungen entstanden sind. Die Wassermannsche Shedhalle wurde von den Architekten Miller & Maranta zu zwei Dritteln erhalten und zu Wohnateliers umgenutzt. Der Überbauung auf dem einstigen APG-Areal wurde die Auszeichnung für «gutes Bauen 2023» der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft verliehen.



Die Serie «Gemalte Gesichter» ist noch im Werden. In der Kunst von Daniel Rehmer wird Farbe minimal eingesetzt.

Kinderinterview

## Die Welt von oben im Netz



Thierry, 9 Jahre, wohnt im Gellert.  
Foto: EG

**In welche Schule und in welche Klasse gehst du?**  
Ich gehe in die vierte Klasse im Sevogel-Schulhaus.

**Deine Lieblingsfächer?**  
Ich mag Sport, Mathe und Handarbeit, wenn die Mädchen nicht immer reden.

**Was machst du in deiner freien Zeit?**  
Mit Freunden treffe ich mich draussen zum Spielen oder wir fahren mit dem Trotti im Quartier rum.

### Hast du ein Hobby?

Ich spiele zweimal in der Woche Fussball in einem Club. Am Wochenende haben wir oft ein Turnier. Und ich trommele in einer Clique. Im Moment noch im Vortrab, aber an der nächsten Fasnacht darf ich mittrommeln.

### Welche Märsche trommelst du schon?

Den Morgestraich und ein wenig kann ich den Arabi.

### Liest du gern? Wenn ja, was?

Jeden Abend darf ich bis neun Uhr im Bett lesen. Im Moment Greys Tagebuch. Ab und zu auch Asterix und Obelix. Aus unserem Kinderbücherregal nehme ich manchmal ein Buch raus und lese es. Ich habe Harry Potter angefangen, bin aber noch nicht weit gekommen.

### Lebst du schon immer im Quartier?

Ich bin in Basel geboren und lebe schon immer im Gellert.

### Gefällt es dir hier?

Ja. Wo ich mich mit anderen treffen will, komme ich gut zu Fuss hin. Was mir nicht so gefällt, sind die vielen Baustellen.

### Und was gefällt dir sonst nicht so?

Schule.

### Hast du Geschwister?

Einen Bruder. Er ist sechs Jahre älter als ich.

### Was hast du in den Sommerferien gemacht?

Mit meinem Vater, meinem Bruder und einem Freund war ich eine Woche in Bergün. Dann war ich noch mit der ganzen Familie zwei Wochen in Italien. Da haben wir das Ferrari-Museum in Maranello besucht.

### Wenn du dich in jemand anderen verwandeln könntest - wer wäre das?

Spider-Man - da könnte ich mich in der Luft an einem Netz fortbewegen. Oder mich einfach in eine Spinne verwandeln - da könnte ich meine Mutter erschrecken.

Interview: Elisabeth Grüninger Widler

## Aufruf an Eltern und Kinder

Kennen Sie ein Kind, das gerne ein paar Fragen beantworten würde zu sich selbst oder zum Quartier? Oder möchtest du als Jugendliche/r etwas zum Quartier sagen? Bitte melden bei Elisabeth Grüninger Widler von der Redaktion - wir freuen uns! Mail: [egrueninger@swissonline.ch](mailto:egrueninger@swissonline.ch)

Kinderzeichnung von Khushal

## Unendliche Baustellen

«In den vergangenen Jahren haben sehr viele Baustellen angefangen. Heute ist fast die ganze Stadt voller Baustellen. Es werden Tramlinien renoviert, neue Strassen gebaut, neue Röhren in den Boden reingemacht und Kirchen renoviert. In meiner Zeichnung habe ich eine Renovierung der Tramlinien gezeichnet. Wegen diesen Baustellen gibt es auch sehr viele Umwege, wie zum Beispiel auf meinem Schulweg, dort musste ich von der Hardstrasse die Grellingerstrasse durchgehen, normalerweise gehe ich geradeaus bis ich den Sevogelplatz erreicht habe. Es macht auch viel Lärm, wenn man

durchläuft. Es gibt auch noch viel mehr Arten von Baustellen. Für mich ist der Vorteil bei den Baustellen, dass die Sachen wieder neu werden oder neue Sachen dazukommen. Der Nachteil ist, dass es ein paar Jahre dauert und viel Lärm macht, und, dass es manchmal Umwege gibt.»

Khushal wohnt im Quartier und geht in die 1. Sekundarschulklasse.



Familienkolumne

## Die Zeit vergeht – auch an der Adlerstrasse

*Ladina Bader.* Unser Sohn geht seit August in die erste Klasse. Er wächst heran und folgt immer mehr seinen eigenen Bedürfnissen und Vorstellungen.

### Kleine Herzschmerzen sind wichtig

Für mich gibt es nichts Schöneres, als in das lachende Gesicht unseres Lausbuben zu schauen, wenn er sich freut und von einem Ohr zum anderen strahlt. Ich würde alles tun, um unser Kind glücklich zu machen, und doch weiss ich, dass ich es nicht immer kann und auch nicht soll. Irgendwann müssen/dürfen/sollen wir Eltern wohl erkennen, dass unsere grossen Kleinen ihre eigenen Entscheidungen treffen und die Konsequenzen tragen müssen/dürfen/sollen. Wir können sie beraten und begleiten, aber nicht für immer. Dieser Moment des «Loslassens» erscheint mir manchmal so gross und manchmal auch so klein. Als Mutter möchte ich mein Kind vor allem Kummer bewahren, aber ich weiss,

dass diese kleinen Herzschmerzen wichtig sind; sie lehren unsere Kinder, mit Konflikten umzugehen, Kompromisse zu finden und trotzdem auf sich selbst zu achten.

### Jeden Moment geniessen

Die Zeit vergeht wie im Flug und aus dem kleinen Buschi wird im Nu ein Schulkind mit eigener Meinung. Wir müssen jeden Moment geniessen, er vergeht schnell, bleibt in Erinnerung, kommt aber nicht wieder.



Der Lausbub auf dem Schulweg. Foto: z.V.g.

Familientipp

## Von und für Kinder

### Eine neue Wandmalerei, ein neu gestalteter Spielplatz und ein neu entdeckter Spiel-Wald - im Familientipp geht es immer um Angebote für die Kinder.

*Thabea Bucher.* Diesen Sommer ist die Unterführung bei der Tramhaltestelle Breite wieder um eine farbige Wand reicher geworden. Die Mobile Jugendarbeit Basel hat mit Kindern und jungen Jugendlichen im Rahmen des Projekts «Wunschgarten 4052» eine Betonmauer farbenfroh bemalt. <https://www.mjbasel.ch/projekte/wunschgarten-4052>

### Spielgeräte für Kinder, Bänken für Eltern

Im Lehenmatt wurde der Spielplatz «Ulmenweg» zwischen der Gellertstrasse, der Stadionstrasse und der St. Albansteich-Promenade neu gestaltet und aufgewertet. Es gibt drei Schaukeln mit Holzschnitzel als Fallschutz, eine kleine Rutsche, verschiedene Holzelemente zum Klettern, einen Bereich mit Sand und über den Spielplatz verteilt drei Bänken zum Sitzen.

### Robi-Spiel-Aktionen im Gellert

Ein neues Angebot baut der Verein Robi-Spiel-Aktionen Basel im Gellert auf. An der Ecke Prattelerstrasse/Scherkesselweg beginnt ein namenloses Weglein. Mehr als 40 Jahre haben auf dem Boden der SBB direkt neben der Autobahn A2 oberhalb des Prattelertunnels verschiedene Tierfreunde diverse Tiere gehalten. Zuletzt gehörten zum «glaine Zoo» Kaninchen, Wellensittiche, Hühner und Pfauen. Im Januar 2022 musste der Mini-Zoo schliessen, weil Aufla-

gen der Behörden nicht erfüllt wurden. Mehr als zwei Jahre später soll das trostlose Areal und der angrenzende Wald nun wieder Kinder erfreuen, bespielt und belebt werden. [www.robi-spiel-aktionen.ch](http://www.robi-spiel-aktionen.ch)



Junge Menschen malen in der Unterführung bei der Tramhaltestelle Breite Pflanzen- und Tiermotive. Foto: TB



- ❖ Neu! «Brunch & Lunch»
- ❖ Events und Workshops im Cafe Bistro
- ❖ Tartines oder Fingerfoods für Apéros und Anlässe?
- ❖ Feine Kuchen/Tortas auf Bestellung
- ❖ Reservationen für Apéros, Weihnachtsessen, Firmenanlässe und Geburtstage etc. ...

*SW*  
STEFANIE WINTER  
COIFFURE

WELCOME-CARD

Lange Gasse 28, 4052 Basel  
+41 (0)61 274 17 17, info@coiffure-winter.ch

Gutschein für eine

## Kopfhautanalyse

Wir schenken Ihnen das wertvollste was wir haben – unsere Zeit!

Gültig nur für Neukunden. Pro Person nur ein Gutschein einlösbar. Nicht in bar auszahlabar.

Café · Bar  
**PFÖRTNERHAUS**  
LA VIE EN ROSE IM GELLERTQUARTIER

Yes we're open!

Dienstag bis Freitag, 9:30 bis 22:00 Uhr  
Samstag, 9:30 bis 17:00 Uhr

«EIN ORT, WO DIE FREUDE AM GENUSS UND AM UNBESCHWERTEN ZUSAMMENSEIN GEFEIERT WIRD.»

Hardstrasse 43, 4052 Basel • www.pfoertnerhaus.ch • @pfoertnerhaus\_basel

BOUTIQUE  
STILVOLL

weil Kleidung mehr als eine Hülle ist

Hardstrasse 91, 4052 Basel  
+41 (0)79 376 48 56, info@stillvoll.ch

Öffnungszeiten: Mo u. Di nach Vereinbarung  
Mi – Fr 09.30 – 18.30  
Sa 12.00 – 17.00

papaya

GIFT SHOP  
Klosterberg 11  
4051 Basel  
PAPAYAWEBSHOP.CH  
Der Geschenkeshop vom Verein worktrain Basel

Geschenke aller Art

Made in Switzerland  
sozial  
ökologisch  
handgemacht.

limited edition!  
Sichern Sie sich einen unserer einzigartigen Wickelfische!

Straumann Hipp



Ihr Bauunternehmer im Quartier für:  
Neubauten, Umbauten, Renovationen, Sanierungen,  
Kundenmaurerarbeiten, Kundengipsarbeiten,  
Schadstoffsanierungen, Schadstoffberichte,  
Dachdeckerarbeiten und Spenglerarbeiten.

Straumann-Hipp AG / 061 311 38 60 / info@st-h.ch / straumannhipp.ch

Zahnimplantate mit neuem Design

## Neue Implantate bieten mehr Komfort

Die Zahnärzte der ABA Aeschenplatz Zahnklinik arbeiten mit Zahnimplantaten der modernsten Ausführung. Das neue Design bietet viel mehr Komfort, weil die Zahnzwischenräume sich den natürlichen Dimensionen anpassen.

### Neue spezielle Implantate

Die neuen BLX-Zahnimplantate ermöglichen einen schnelleren und einfacheren Halt. Und dank dem neu konzipierten Design sind die Zahnzwischenräume derart gering, dass weniger Speisereste zwischen den Backenzähnen hängen bleiben und die Zahnreinigung viel einfacher wird.

Bei der Implantation arbeiten die Spezialisten der ABA Aeschenplatz Zahnklinik mit der bewährten All-On-Four-Technik und in gewissen Fällen zusätzlich mit der PRGFTechnik. Das Zusammenspiel und die Handhabung dieser Techniken ermöglicht oft das Setzen der Implantate auch ohne Knochenaufbau und ohne Kieferhöhlen-Operation (Sinuslift) oder zumindest eine Reduktion zu einem Mini-Knochenaufbau.

### Erstberatungen kostenlos

Sorgen über hohe Kosten für ein Zahnimplantat sind oft ebenfalls unbegründet. Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik bietet ein Abzahlungsmodell ab 200 Fr. pro Monat an. Diesen Frühling gibt es 40 % Rabatt auf Implantatkronen, Kronen und Brücken aus hochwertigem Zirkon, hergestellt in der Schweiz. Erstberatungen und Offerten für Kronen, Brücken, Implantate und Prothesen auf Implantaten sind kostenlos. Nur das oft nötige Röntgen muss bezahlt werden.



Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik arbeitet mit den neuesten Geräten und Techniken.

Die Alpha RHEINTAL Bank

## Wie viele Male hat in den letzten Jahren Ihre Bankberaterin oder Ihr Berater gewechselt?

Die Alpha RHEINTAL Bank ist seit über 160 Jahren erfolgreich tätig und bringt Rheintaler Tugenden nach Basel ins Gellert-Quartier: Bodenständigkeit, Zuverlässigkeit, Hartnäckigkeit und Werte statt Worte!



Marco Toscanelli  
Leiter Geschäftsstelle  
Mitglied der Direktion

Die Alpha RHEINTAL Bank ist für Kundinnen und Kunden eine etablierte und kompetente Partnerin, wenn es um Private Banking geht. Als eigenständige und unabhängige Aktiengesellschaft mit über 5000 Aktionärinnen und Aktionären verfolgen wir den «Best in Class»-Ansatz. Wir bieten Ihnen bei Fonds, strukturierten Produkten und Obligationen stets die für Sie besten und geeignetsten Produkte an und sind dabei an keine eigenen Anlagen gebunden.

Wie viele Male hat in den letzten Jahren Ihre Beraterin oder Ihr Berater gewechselt? Ist Ihre Bank gut erreichbar oder ist es noch möglich, dass Ihre Beraterin oder Ihr Berater Sie zu



Thomas Roth  
Berater Private Banking  
Mitglied der Direktion



Christa Fluri  
Assistentin Private Banking

Hause besucht? Wir sind es uns gewohnt, mit langjährigen und kompetenten Mitarbeitenden Kundenwünsche zu erfüllen. Wir Rheintalerinnen und Rheintaler überzeugen Sie davon in Basel mit unserem Team vor Ort und bieten Ihnen Private Banking vom Feinsten. Unter der Leitung von Marco Toscanelli stehen Ihnen Thomas Roth und Christa Fluri bei sämtlichen Private Banking-Geschäften mit Rat und Tat zur Seite. Wir kennen die Region mit all ihren Begebenheiten.

Es würde uns sehr freuen, wenn Sie uns an der Adlerstrasse 35 im Gellert-Quartier besuchen. Die Räumlichkeiten bieten die idealen Voraussetzungen für beste Beratungsqualität. Parkieren können Sie gratis in der Tiefgarage. Sie können auch das Tram Nr. 14 nutzen, das unmittelbar bei der Geschäftsstelle hält.



Alpha RHEINTAL Bank AG  
Marco Toscanelli  
Adlerstrasse 35, 4052 Basel  
Tel. 061 378 85 85  
marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch  
www.alpharheintalbank.ch



öffnet die Kapsel mit der getrübbten Linse. Die Linse wird dann mittels Ultraschallenergie zerkleinert und abgesaugt. Danach wird eine neue Kunstlinse implantiert. Der Eingriff ist komplett schmerzfrei und dauert in der Regel rund 15 Minuten.

#### Laserunterstützte Operation

Die Laser-assistierte Kataraktchirurgie beschreibt Dr. Amaral als eine zeitgemässe Methode mit geringen Risiken. «Das Laser-assistierte Verfahren ist insgesamt schonender, da hierbei die manuelle Schnittführung wegfällt. Die Planung der durchzuführenden Schnitte erfolgt im Vorfeld am Computer und mit dem Femtosekundenlaser werden schliesslich ultrakurze Lichtimpulse eingesetzt, um die Linsen kapsel präzise zu öffnen.»

Auch die getrübbte Linse lässt sich mit dem Femtosekundenlaser kontrollierter zerteilen und schonender entfernen. Anschliessend wird auch hier die Kunstlinse manuell eingesetzt.

«Wir sind bei der Vista auf beide Verfahren spezialisiert. Welche Art der Operation für welchen Patienten die sinnvollste ist, muss mit den zuständigen Ärzten genau besprochen werden», erwähnt Dr. Amaral. «Es ist wichtig, Risiken zu bewerten und mögliche Vorteile der laserunterstützten Behandlung zu nutzen.»

Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt  
Aeschenvorstadt 37  
4051 Basel  
Tel. +41 61 272 16 51  
E-Mail augenpraxis.aeschenvorstadt@vista.ch

**VISTA** | Augenpraxis  
Aeschenvorstadt



Dr. (PT) João Amaral, Oberarzt - Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt

Modernste Diagnostik in der  
Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt

## Klare Sicht beim Grauen Star

**Der Graue Star zählt zu den häufigsten Erkrankungen im Alter. So erkrankt jeder Fünfte zwischen dem 65. und 74. Altersjahr am Grauen Star. Bei den über 75-Jährigen ist es bereits jeder Zweite.**

Die Sehschärfe nimmt ab und es scheint, als würde man durch einen Nebel oder ein Milchglas schauen. Was viele Betroffene einer nötigen Brillenkorrektur zuschreiben, ist in Wahrheit der Graue Star. Hierbei verliert die Augenlinse nach und nach an Elastizität. Sie verhärtet sich und trübt ein.

#### Zwei wirksame Verfahren, eine gute Lösung

Die umgangssprachliche Bezeichnung «Grauer Star» rührt aus der Zeit, als die Krankheit noch nicht geheilt werden konnte. Die Betroffenen erblindeten, bekamen einen starren Blick und oftmals graue Pupillen. Heute kann der Graue Star sehr gut behandelt werden. Es lohnt sich ein jährlicher Augen-Check-up bereits ab dem 40. Altersjahr.

Dr. (PT) João Amaral, Oberarzt in der Vista Augenpraxis Aeschenvorstadt, ist seit vielen Jahren spezialisiert auf die Behandlung des Grauen Stars. «Um eine Katarakt zu behandeln und das Sehvermögen wiederherzustellen, gibt es heute zwei gängige Herangehensweisen. Wir unterscheiden zwischen der klassischen Operation mit manueller Schnittführung und einer hochmodernen laser-assistierten Methode mit dem Femtosekundenlaser.»

Bei beiden Verfahren wird die eingetrübte Linse entnommen und durch eine klare Kunstlinse ersetzt.

#### Klassische Operation

Beim manuellen Katarakteingriff wird über einen ca. 2 mm grossen manuellen Schnitt durch den Operateur am Rand der Hornhaut ein OP-Instrument in das Auge eingeführt. Es

Rheumaliga beider Basel

## 75 Jahre alt, aber neu an der Gellerstrasse

*red.* Die Geschäftsstelle der Rheumaliga beider Basel (RLBB) ist neu an der Gellerstrasse 142 (in einem Nebengebäude des Bethesda-Spitals) zu Hause. Die RLBB wurde 1949 gegründet und ist damit die älteste kantonale Rheumaliga der Schweiz. Damals wie heute versucht die Rheumaliga, Betroffene zu unterstützen, die an einer rheumatischen Erkrankung leiden. Auf eine Jubiläumsfeier zum 75. Geburtstag verzichtet die RLBB aus Kostengründen. Die Non-Profit-Organisation finanziert sich aus Spenden, Mitgliederbeiträgen und geringen Mitteln der öffentlichen Hand. Die RLBB nimmt das Jubiläum aber zum Anlass, um neue Kurse (Aquafit, Yoga, Nordic Walking oder Malkurse) anzubieten. Auch am öffentlichen Gesundheitstag, der am 11. September 2024 in der Aula des Bethesda Spitals stattfindet, wird die RLBB mit einem Vortrag und Schnupperkursen dabei sein. [www.rheumaliga.ch/blbs](http://www.rheumaliga.ch/blbs)

Medizinische Trainingstherapie im Bethesda Spital

## 30 Jahre Kraft- und Ausdauertraining

*red.* Das Bethesda Spital bietet mit seiner Medizinischen Trainingstherapie (MTT) die ideale Lösung. Seit 30 Jahren setzt das Spital auf individuelles Kraft- und Ausdauertraining. Ein erfahrenes Team betreut die Kundinnen und Kunden individuell und erstellt ein auf ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Programm. Ein Qualitätssiegel würdigt das Coaching während dem Training und die kompetente Beantwortung medizinischer Fragen. Zum 30-jährigen Jubiläum bietet das Bethesda Spital allen Leserinnen und Lesern des Quartierkuriers die Chance auf ein kostenloses Jahresabo: An der Verlosung teilnehmen können alle, die zwischen dem 15. September und dem 15. Oktober 2024 ein Probetraining buchen.

[bethesda-spital.ch/mtt-probetraining](http://bethesda-spital.ch/mtt-probetraining) | 061 315 23 64/65.

## Ferienworkshop für Kinder im Schwarzpark

*red.* In den Herbstferien (vom 7. bis 10. Oktober 2024, jeweils von 9 bis 16 Uhr) ist in der Parkwerkstatt beim Schöpfli im Schwarzpark ein Workshop für Kinder von fünf bis zehn Jahren geplant. Aus Naturmaterialien werden Farben hergestellt und verschiedene Maltechniken ausprobiert. Und es bleibt auch Zeit zum Spielen. Anmeldung: [www.kindernatur.ch](http://www.kindernatur.ch)

### Alpha RHEINTAL Bank: Ihre Ansprechpartnerin für Private Banking im Gellertquartier



**Marco Toscanelli**  
Leiter Geschäftsstelle Basel  
[marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch](mailto:marco.toscanelli@alpharheintalbank.ch)



**Thomas Roth**  
Berater Private Banking  
[thomas.roth@alpharheintalbank.ch](mailto:thomas.roth@alpharheintalbank.ch)



**Christa Fluri**  
Assistentin Private Banking  
[christa.fluri@alpharheintalbank.ch](mailto:christa.fluri@alpharheintalbank.ch)



Wir beraten Sie gerne individuell und persönlich.

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Beratungstermin!  
Sie erreichen uns unter: Tel. 061 378 85 85  
[www.alpharheintalbank.ch](http://www.alpharheintalbank.ch)



## Angebote

PFARREI HEILIGGEIST BASEL

**Gottesdienst in der Kapelle Don Bosco**

Jeweils am Donnerstag, 11 Uhr: 5. September/26. September/3. Oktober/10. Oktober/31. Oktober/7. November/14. November/28. November.

Die Kapelle ist darüber hinaus täglich geöffnet und lädt zum Besuch und Gebet ein.

**Seniorenachmittag Pfarrei und Elisabethenwerk:**

Am Donnerstag, 12. September, ab 14.30 Uhr Gottesdienst mit anschliessendem Lottonachmittag.

**Gottesdienst (Heiliggeist) im Alterszentrum Alban Breite**

Jeweils Donnerstag um 10.45 Uhr: 19. September/24. Oktober. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Mittagessen in der Cafeteria des AZAB. Freitag, 29. November, 17 Uhr: Totengedenken.

**Kapelle Don Bosco**

Waldenburgerstrasse 32, Tel. 061 204 40 06

## Angebote

ST. JAKOBSKIRCHE  
BASEL**Gottesdienst**

Jeweils am Sonntag, 9.45 Uhr  
www.st.jakobskirche.ch/onlinepredigten

**Veranstaltungen**

Von Frau zu Frau (jeden ersten Donnerstag im Monat), 14.30 - 17 Uhr, «Gartenhuus» Kirche St. Jakob.

Von Mann zu Mann (jeweils ab 18 Uhr, 20. September 25. Oktober, 22. November, «Gartenhuus» Kirche St. Jakob.

Sekretariat St. Jakobskirche: 061 312 10 10

## Angebote

GELLERTKIRCHE  
BASEL**Gottesdienste in der Gellertkirche**

Sonntags: 10.00 Uhr und 19.07 Uhr

**Für Predigten und aktuelle Informationen:**

www.gellertkirche.ch  
www.youtube.com/gellertkirche  
www.instagram.com/gellertkirche  
t.me/gellertkirche  
www.facebook.com/gellertkirche

**Caffè Piazza**

Jeweils Dienstags und Freitags auf dem Christoph Merian-Platz (bei trockenem Wetter von 15 bis 17.30 Uhr) www.caffepiazza.ch

**Alphalive**

Freitags, 13. September bis 6. Dezember (ausser Schulferien), 19 Uhr: Grundlagen des christlichen Glaubens. www.gellertkirche.ch/alphalive oder Tel. 061 316 30 40

**Gellertbörse Herbst/Winter**

Verkauf von Kinderkleidern und Spielsachen, 25. September 2024, 9-15 Uhr: Morgens mit Kaffeebetrieb und Kinderhütendienst. www.basarlino.de/GQ07

## Angebote baslermünster

**Gottesdienste**

Samstagabend, 16.30 Uhr,  
Vesper «Wort und Musik» im Münster  
Sonntagmorgen, 10 Uhr, Gottesdienst im Münster  
Sonntagabend, 19.30 Uhr, Abendgottesdienst in der Niklauskapelle, Kreuzgang

OCB  
ORTHOPÄDISCHE  
CHIRURGIE  
BASEL

## Sprechstunde in Ihrer Nähe

Bei Hüft- und Kniebeschwerden

**Dr. med. Christoph Holenstein**

Facharzt FMH für Orthopädie und Sportmedizin

OCB Bethesda Campus  
Gellerstrasse 148.2 | 4052 Basel  
info@ocbasel.ch | 061 315 30 70

**Gottesdienste (Münstergemeinde) im Alterszentrum Alban-Breite**

Jeweils Donnerstags, um 10.45 Uhr: 26. September, 10. Oktober, 14. November, 12. Dezember. Die Predigt vom Sonntagmorgen kann ab Montagmittag unter 061 551 18 85 gehört werden (ausser während der Schulferien). Kirchenkaffee anschliessend an den Sonntagmorgen-Gottesdienst in der Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien und nach Abendmahls-Gottesdiensten).

**Gebetszeiten**

Morgengebet, Montag bis Freitag, 07.05–07.25 Uhr, Katharinakapelle im Kreuzgang  
Mittagsgebet, Montag bis Freitag, 12–12.20 Uhr, Münster.  
Abendgebet, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 19–19.30 Uhr, Münsterplatz 13.

## Quartierrätsel

## Was fehlt hier?

Der untere Teil der Gartenstrasse ist vor allem von Bussen und Bürogebäuden geprägt. Eine Kulisse, welche kaum einen bleibenden Eindruck hinterlässt, oder doch? Was wurde auf diesem Bild weggretuschiert?

- eine Glasfassade
- ein Stationsschild
- eine Wartebank

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück können Sie bei der Verlosung den Roman «Haarsträubend» (Buchrezension auf Seite 6 dieser Ausgabe) gewinnen, der freundlicherweise vom Zytglogge Verlag zur Verfügung gestellt wird.

Schreiben Sie bis zum 30. Oktober 2024 eine E-Mail an [quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch](mailto:quartierkurier@nqv-alban-gellert.ch) oder per Post an: **Quartierkurier, Sonnenweg 2, 4052 Basel.**

Bitte mit Name, Vorname, Postadresse und Mailadresse.

## Lösung Quartierrätsel 2/2024

Das historische St. Jakobs-Denkmal hat viele Blicke auf sich gezogen. 23 Antworten erreichten uns nämlich dieses Mal, 22 davon waren richtig! Auf dem Bild war ein Eidgenosse weggretuschiert worden. Von den richtigen Einsendungen zog Glücksfee Helena die Antwort von Gisela Beckermann. Wir gratulieren der Gewinnerin. Sie gewinnt den Thriller «Die Wahl», der freundlicherweise vom Friedrich Reinhardt Verlag zur Verfügung gestellt wurde, dem wir hierfür danken.

Gemeindegebet, jeweils am 1. Donnerstag im Monat, 15.30–16.30 Uhr, Katharinakapelle im Kreuzgang und jeweils am 3. Freitag im Monat, 20–21 Uhr, Hofstube, Bischofshof, Rittergasse 1 (ausser während der Schulferien).

**Offene Ohren - ZuhörerInnen-Dienst im Münster**

Dienstag bis Freitag, 13–16 Uhr, Samstag, 14–15.30 Uhr.

**Offene Singen über Mittag**

In der Regel am 1. Freitag im Monat, 12.30–13.15 Uhr im Münster.

**Münstergemeinde**

www.baslermuenster.ch  
Sekretariat: 061 277 45 59,  
Sekretariat.Muenster@erk-bs.ch



An der Gartenstrasse machen Busse Pause. Foto/Montage: Werner Kast



Kleinbus für Senevita Gellertblick

## Licht am Ende des Tunnels

Im Vorfrühling 2024 kam die Nachricht, dass die Linie 14 eingestellt wird, aber nicht, dass die Haltestelle Zeughaus im Busersatz gestrichen wird. Als aber Senevita später die Nachricht erhielt, die Station werde nicht bedient, war die Sorge der Direktion von Senevita Gellertblick sehr gross. Unbedacht mutete man den zum Teil gebrechlichen Menschen zu, (mit oder ohne Rollator oder Rollstuhl) den Fussweg zum Karl Barth-Platz und von dort weiter zum St. Alban-Tor (Tramstation 3er oder Busstation 14er) auf sich zu nehmen. Aufgeschreckt durch diese allgemein gehaltene Mitteilung der BVB-Betriebsleitung schrieb die Direktion der Senevita den Verantwortlichen der BVB. Die nachfolgende Antwort (Auszug) kam rasch per Mail und lautete wie folgt: «Leider ist eine Anbindung des Karl Barth-Platzes aufgrund der Strassenführung sowie teilweise zu enger Durchfahrtswege nicht möglich. (...) Aus genannten Gründen haben wir, die BVB, verschiedene Betriebskonzepte geprüft und kamen zum Entschluss, dass wir aus diesen Gründen Ihrem Anliegen leider auch nach vertiefter Prüfung eine Absage erteilen.»

### Es wurde langsam hell

Der Schreibende erhielt so nebenbei die Nachricht der Absage, worauf er (Selbstbetroffener durch die stark gehinderte Ehefrau) in Kontakt mit der Direktion der Senevita Gellertblick trat und einen Vorschlag vorbrachte, der dankend angenommen wurde. Ich kontaktierte als Altvorsetzter E.E. Zunft zu Schiffleruten Basel schriftlich meinen Zunftbruder André Auderset (noch LDP-Grossrat). Dieser setzte sich sofort mit dem Direktor der BVB, Bruno Stehrenberger, in Verbindung. So kam es, dass eine Woche später im Restaurant Gellertblick Bruno Stehrenberger, der Betriebsleiter, der Geschäftsführer der Senevita und meine Wenigkeit zusammensassen und nach Lösungen suchten. Bald lag der Vorschlag der BVB vor: Zwei provisorische Haltestellen, eine bei der Senevita und die andere am Karl Barth-Platz, sollten eingerichtet werden. Der Busbetrieb im Halbstundentakt (zur Stosszeit) sollte eine Woche später durch Klein- und behindertengerechte Busse der Medica aufgenommen werden, was auch geschah (siehe Artikel auf

Seite 9). An dieser Stelle sei allen, die an diesem Konzept gearbeitet haben, herzlich gedankt.

Roger Reinle, Pensionär und Mieter  
in der Senevita Gellertblick

Der Schweizerische Verein für Schweisstechnik

## Mit Problemen konfrontiert

Der Schweizerische Verein für Schweisstechnik (SVS) ist seit rund 35 Jahren am Standort St. Alban-Rheinweg 222 in Basel ansässig. Leider sieht sich der SVS seit einiger Zeit mit einer zunehmenden Anzahl an Problemen konfrontiert, die sowohl finanziell als auch im Hinblick auf die Sicherheit und Sauberkeit erhebliche Auswirkungen haben. Es häufen sich Vorfälle von Vandalismus, die dem Verein hohe Kosten auferlegen. Darüber hinaus ist auch Littering ein ernst zu nehmendes Problem geworden, das nicht nur das Erscheinungsbild des Standorts beeinträchtigt, sondern auch zusätzliche Ressourcen für die Reinigung erfordert. Die Anwesenheit eines Obdachlosen, der ab und zu im Vorgarten des Vereins haust, bringt für den SVS zusätzliche Herausforderungen mit sich, die nicht ignoriert werden können, auch wenn die Situation menschlich betrachtet verständlich ist. Der SVS hat bereits viel Aufwand investiert, jedoch haben die Massnahmen nicht den gewünschten Erfolg gebracht. Um den Betrieb sowie die Sicherheit des Standorts zu gewährleisten, hat der SVS beim Kanton Basel-Stadt ein gerichtliches Aufenthaltsverbot Grundbuch Basel, Sektion 5, Parzelle Nr. 2971, mit Liegenschaft St. Alban-Rheinweg 222, 4052 Basel, beantragt. Dieses Aufenthaltsverbot wurde inzwischen bewilligt. Der Verein hofft, dass durch diese Massnahme die Situation vor Ort erheblich verbessert werden kann und bittet die Anwohner, die Augen offen zu halten. Falls Ihnen etwas Ungewöhnliches im Umfeld des SVS-Standorts auffällt, sind wir dankbar für Informationen unter der Telefonnummer 061 317 84 84. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass unser Quartier ein sicherer und einladender Ort für alle bleibt.

Schweizerischer Verein für Schweisstechnik  
Alessandra Kaya, Leiterin Zentrale Dienste

Herzlich Willkommen bei  
Ihrem Steuer- und  
Treuhandexperten im Quartier

- Steuererklärungen für private Personen und Gesellschaften
- Führen von Finanz- und Lohnbuchhaltungen
- Steuerberatung und -planung sowie Sachverhalte Mehrwertsteuer

Rhenuba Treuhand GmbH, Hardstrasse 127, 4052 Basel

www.rhenuba.ch | info@rhenuba.ch | Telefon 061 311 30 30

Stephan Ulm (dipl. Steuerexperte)  
Claudia Schulz (Fachfrau im Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis)

TREUHAND  
RHENUBA



## Veranstaltungskalender\*

### September

- 14 Sa 15:00 Fest 140 Jahre Sevogel (bis 24 Uhr)  
17 Di 15:00 Caffè Piazza (bei trockenem Wetter jeweils Dienstag und Freitag bis 17:30 Uhr, voraussichtlich bis Ende Oktober /Anfang November)  
19 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle  
19 Do 15:00 Erzählcafé für Trauernde, Casa Bethesda  
21 Sa 08:30 Letziplunder, Herbstflohmarkt im St. Alban-Tal (bis 16 Uhr), www.letziplunder.com  
21 Sa 10:00 Aktionstag Urban Gardening (bis 12 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 26.10.)  
22 So 17:00 Konzert Mélanie & Sergio Flores, Aula Bethesda Spital  
27 Fr 14:30 Spielnachmittag für Senioren (bis 16:30 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 25.10.)

### Oktober

- 02 Mi 14:30 Themencafé für Senioren (bis 16:30 Uhr), Treffpunkt Breite  
07 Mo 09:00 Farbenwerkstatt im Naturatelier, 4-Tagesworkshop für Kinder von 5 bis 10 Jahren (bis 10.10., jeweils von 9 bis 16 Uhr), beim Schöpfli, Parkwerkstatt Schwarzpark, Anmeldung: www.kindernatur.ch  
07 Mo 10:00 Bewegungsparcours für Eltern und ihre Kinder (auch am 8.10., 9.10., 10.10. und 11.11., jeweils bis 12 Uhr), Treffpunkt Breite  
11 Fr 14:30 Spielnachmittag für Senioren (bis 16:30 Uhr), Café Zwischenhalt, Casa Bethesda (auch am 8.10.)  
15 Di 19:30 Vortrag - Stressbewältigung durch Atemübungen, Treffpunkt Breite (auch am 12.11.)  
17 Do 16:30 Konzert Kammerorchester Basel, Dalbehof  
17 Do 17:00 Chronische Schmerzen - Theorie und Poesie, Vortrag, Bethesda Spital  
23 Mi 10:00 Erzähltheater: Alles im Eimer! (auch um 15 Uhr), Treffpunkt Breite  
24 Do 15:00 Erzählcafé zu Lebensübergängen, Casa Bethesda  
24 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle  
30 Fr 15:00 Kinderbewegungsraum (bis 16 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 13.11.)  
31 Do 14:30 Bewegung im Alter, Aula Bethesda Spital

### November

- 08 Fr 20:00 «Inside out» - Eine musikalische Revue zum 40. Geburtstag, Kammerorchester Basel, Don

## Keep On Running

Der Verein Lauftreff beider Basel bewegt Interessierte seit 19 Jahren im Quartier. Mit Jogging-Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene bieten wir zwei Abendtrainings beim St. Alban-Tor an (um 19 Uhr). Am 14. Oktober 2024 beginnt ein weiterer Anfängerkurs für alle, die ins Joggen einsteigen oder wiedereinsteigen wollen. (www.lauftreffbeiderbasel.ch/info@lauftreffbeiderbasel.ch)



- 09 Sa 18:00 Bosco (auch am 9.11, um 16 Uhr und um 20 Uhr)  
Konzerte im Gellertgut: Eine musikalische Zeitreise aus der Mitte Europas nach Westen und Osten, Freie Musikschule Basel  
10 So 17:00 «Schpilt a freilachs», Klezmer und jiddische Lieder, Aula Bethesda Spital  
13 Mi 12:30 Kostprobe Kammerorchester Basel, Don Bosco: Geprobt wird für ein Mozart-Programm. Anschliessend wird Suppe und Brot serviert.  
21 Do 16:30 Konzert, Kammerorchester Basel, Dalbehof  
21 Do 17:30 Erzählcafé für frischgebackene Eltern, Casa Bethesda  
23 Sa 11:00 Breitefang (bis 17 Uhr), Treffpunkt Breite (auch am 24.11.)  
28 Do 17:00 Dalbe-Stamm im Restaurant Papiermühle

\* Einige Veranstaltungen sind provisorisch

## Weitere Veranstaltungen und nützliche Links

- NQV St. Alban-Gellert | www.nqv-alban-gellert.ch  
Bethesda Spital | www.bethesda-spital.ch/veranstaltungen  
Café Restaurant Gellert | www.cafe-restaurant-gellert.ch  
Casa Bethesda | www.casa-bethesda.ch  
Freie Musikschule Basel | www.freiemusikschulebasel.ch  
Gärtnerhuus Schwarzpark | www.gaertnerhuus-info.ch  
Gellertkirche | www.gellertkirche.ch  
Kammerorchester Basel | www.kammerorchesterbasel.ch  
Kapelle Don Bosco | www.heiliggeist.ch  
Mädchenkantorei Basel | www.maedchenkantorei.ch  
Palliativzentrum Hildegard | www.pzhi.ch  
Quartierbibliothek GGG Breite | www.stadtbibliothekbasel.ch  
Restaurant Ryyoase | www.azab.ch  
Senevita Gellertblick | www.gellertblick.senevita.ch  
Sicht:Bar 4052 | www.sicht-bar.ch/agenda  
Sinfonieorchester Basel | www.sinfonieorchesterbasel.ch  
Tertianum St. Jakob-Park | www.stjakobpark.tertianum.ch  
Treffpunkt Breite | www.treffpunktbreite.ch

### Bethesda Spital

Jeden Sonntag, 10 Uhr, öffentlicher Gottesdienst

### Breitemarkt

Jeden Samstag (ausser Feiertage), 9 bis 13 Uhr auf der Breitematte

### Digital Café im Quartier

Antworten auf praktische Fragen zu Smartphone und Tablet, jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr, im Dalbehof, Kapellenstrasse 17

### Gärtnerhuus Schwarzpark

Parkwerkstatt für Kinder im Schwarzpark, während der Schulzeit ab 14 Uhr, ohne Anmeldung. Das Pizza-Essen am 11. des Monats findet bei der Cecile Ines Loos-Anlage statt. Anmeldung: pizza@schwarzpark.ch

### Kompostanlage Sevogel

Samstags von 9 bis 10 Uhr wird an der Sevogelstrasse 100 Grünabfall entgegengenommen und zu Komposterde verarbeitet.

# Der Gasthof zum Goldenen Sternen seit 50 Jahren eine Institution





Der Gasthof zum Goldenen Sternen ist bereits seit rund 50 Jahren fester Bestandteil des Quartiers. Und Kujtim Zenunaj war die Hälfte der Zeit dabei – er ist seit 25 (!) Jahren fester Bestandteil des Teams im Gasthof zum Goldenen Sternen. Seit 25 Jahren kümmert er sich, in seiner ihm eigenen sympathischen Art, um Ihr Wohl – wo findet man das heute noch.

Er kennt «seine» Gäste und die Abläufe des Hauses wie seine Westentaschen und ist damit ein Garant für eine gelungene Veranstaltung. Planen Sie einen besonderen Tag, einen besonderen Anlass oder einfach ein gemütliches Beisammensein?

## Kujtim's Specials!

Wir haben uns bereits Gedanken gemacht, wie Ihr Herbst- oder Weihnachtsmenü aussehen könnte und haben Veranstaltungen zusammengestellt, welche die Winterabende erhellen. Dabei fehlen auch nicht der flambierte Rehrücken oder die Crepes Suzette auf der Karte, welchen Kujtim so gerne direkt am Tisch flambiert und serviert – ein wahres Spektakel und noch fein dazu.



Die aktuellen Menüs und Veranstaltungen finden Sie immer auf unserer Homepage: [www.sternen-basel.ch](http://www.sternen-basel.ch)

Unser Kujtim und weitere 15 freundliche Mitarbeiter:innen freuen sich auf Ihren nachbarschaftlichen Besuch!

LeseTipp von Elisabeth Grüninger Widler

## Verhinderte Nobelpreisträgerin

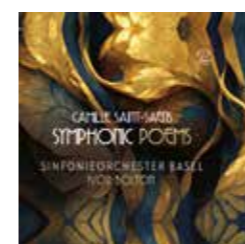


Sie ist auf dem berühmten Polio-Walk of Fame neben 16 Wissenschaftlern die einzige Frau, die massgebend zur Entwicklung eines Impfstoffes gegen das Poliovirus beitrug, das jedes Jahr verheerende Epidemien weltweit auslöste. In den 40er- und 50er- Jahren des letzten Jahrhunderts hatte die Amerikanerin Dr. Dorothy Horstmann als Frau einen schweren Stand, um sich in der von Männern dominierten Welt der medizinischen Forschung Gehör zu verschaffen. Dank ihrer bahnbrechenden Erkenntnis, dass das Polio-Virus via Darm in den Blutkreislauf gelangt, konnte nach jahrzehntelanger intensiver Forschung ein wirksamer Impfstoff entwickelt werden. Die Anerkennung dafür erhielten damals ihre männlichen Kollegen, unter denen die Mediziner Sabin und Salk weltberühmt wurden. In dem biografischen Roman schildert Lynn Cullen den Werdegang und die Persönlichkeit dieser grossartigen Medizinerin in ihrem unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen das Poliovirus – auch unter Verzicht persönlichen Glücks. Wissenschaftliche Fakten und Fiktion hat sie dabei miteinander in eine gute und spannende Balance gebracht.

Lynn Cullen: Formel der Hoffnung. Fischer Verlag 2023.

MusikTipp von Sigfried Schibli

## Brite mit französischem Flair



Der Brite Ivor Bolton ist seit acht Jahren Chefdirigent des Sinfonieorchesters Basel; im kommenden Jahr wird er seinen Posten an Markus Poschner abtreten. Im vergangenen Februar wurde Ivor Bolton für seine «aussergewöhnlichen Dienste für die Musik» der britische Ehrentitel «Commander of the Order of the British Empire» verliehen und auf Schloss Windsor von Prinzessin Anne überreicht. Ursprünglich kam Bolton von der Barockmusik her, doch hat er sich in Basel unter anderem als engagierter Kenner der französischen Spätromantik entpuppt. Zum Beispiel mit der CD «Symphonic Poems», die fünf kürzeren Werken von Camille Saint-Saëns (1835–1921) gewidmet ist. Die Musik klingt bald orientalisches und erinnert bald an die Sinfonischen Dichtungen von Liszt. Bolton holt mit dem Sinfonieorchester und seinen hervorragenden Holz- und Blechbläsern die vielfältigen Nuancen dieser immer wieder überraschenden Musik heraus und vergisst nicht, die Streicher des Orchesters satt und sinnlich aufspielen zu lassen. Höhe- und Schlusspunkt ist die «Danse macabre», die man häufiger in der Klavierbearbeitung als im Original hören kann.

Camille Saint-Saëns: «Poèmes Symphoniques». Sinfonieorchester Basel, Dirigent Ivor Bolton. Prospero 0650 (CD).

KunstTipp von Sigfried Schibli

## Zeitreise mit Richard McGuire



«Cartoon» ist ein dehnbare Begriff, und zur aktuellen Retrospektive des vielseitig begabten Künstlers Richard McGuire im Cartoonmuseums Basel passt besser der zweite Name dieses wunderbar verwinkelten Hauses: «Zentrum für narrative Kunst». Denn der 1957 geborene Amerikaner erzählt viele Geschichten, und selten sind sie zum Lachen. Oft handeln sie von Angst und Schrecken, vom Lärm und der Reizüberflutung in der Grossstadt und von skurrilen, aus Urzeiten stammenden Fabelwesen. McGuire begann als Street-Art-Künstler in New York und eroberte sich schrittweise diverse Medien von der Graphic Novel über die Titelbildgestaltung («The New Yorker») bis zum Film. Auch die Musik gehört zu seinen Ausdrucksmitteln. Immer wieder ist die Zeit sein Thema, und in einer der kühnsten Arbeiten des Künstlers verschränkt er die Zeitachsen quer durch die Jahrhunderte. Im Bild «Noise New York» von 2019.

Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel. Bis 3. November 2024. [www.cartoonmuseum.ch](http://www.cartoonmuseum.ch)

FilmTipp von Niggi Schäfer

## Leiden, aber auch Humor



2002. Claude, Serge und Paolo, drei Protestanten aus der Westschweiz (einer von ihnen allerdings gebürtiger Italiener mit kanadischen und niederländischen Wurzeln) machen sich auf den Weg nach Afghanistan. Sie sind als Reporter auf der Suche nach grossartigen Bildern und Impressionen aus diesem umkämpften Land. Claude Baechtold ist der Regisseur dieses spannenden und witzigen Dokumentarfilms, der gleich stark an Michael Moore, Morgan Spurlock, aber auch an Chris Marker und Radu Jude erinnert. Ein Film, der seine Augen nicht verschliesst vor dem Leiden, in dem der Humor aber doch wahrscheinlich die Hauptrolle spielt – mit viel Menschlichkeit und Sympathie für Menschen, die Probleme haben, die selbst in unseren Schweizer Albträumen kaum vorkommen. Der Titel «Riverboom» bezieht sich dabei auf einen Fluss in Afghanistan, der im Film eine wichtige Rolle spielt.

Claude Baechtold: Riverboom. Schweiz 2023. Dokumentarfilm. 99 Min. Deutschschweizer Kinostart am 12. September 2024.

## Schnappschuss



**Sommerliche Erfrischung** bot die BKB an heissen Sommertagen hier am Karl Barth-Platz und auch anderswo im Quartier. Foto: z.V.g.



**Erfrischung im Gartenbad** hätten sich auch diese Playmobil®-Figuren an der Lehenmattstrasse gewünscht. Foto: Max Pusterla



**Frisch hergestellt** wurde diese Bank von den Bauarbeitern für die verschobene Haltestelle «Karl Barth-Platz» am St. Alban-Ring. Foto: Walter Hiltbold



**Nicht mehr frisch** waren diese Gefässe bei der Sammelstelle an der Karl Jaspers-Allee. Foto: Thabea Bucher

**bethesda**  
SPITAL

### Ihr Restaurant im Gellert mit Ausblick in den Park

- Täglich wechselnde vegetarische und Fleisch-Gerichte
- Dienstags und donnerstags veganes Menü
- Verschiedene Take-away-Salate, Snacks und Sandwiches
- Hausgemachte Patisserie, Torten und Wähen
- Attraktives Zeitschriften- und Kioskartikel-Angebot

Reservationen unter +41 61 315 24 06  
Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, 4052 Basel



Wochenmenüs und Öffnungszeiten unter [bethesda-spital.ch/restaurant](https://bethesda-spital.ch/restaurant)

Wir freuen uns, Sie verwöhnen zu dürfen.

THE SWISS LEADING HOSPITALS

## BREITE-APOTHEKE

### DIE ZECKEN-SAISON DAUERT LÄNGER ALS OFT GEGLAUBT

Sobald es mehrere Tage hintereinander +7 °C warm ist, sind die Zecken aktiv.

Somit dauert die Zeckensaison in der Regel von Februar bis Oktober, Beginn und Ende können sich auch verschieben. Während dieser Zeit ist eine Ansteckung mit FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis), Lyme-Borreliose und anderen Krankheiten möglich.

Zecken mögen feuchte Wiesen, nasses Laub, Schatten und üppiges Unterholz. Um das Risiko eines Zeckenstiches zu verringern, können Sie breite Wege bevorzugen, helle bedeckende Kleidung tragen, Zeckenschutzmittel

auftragen und Körper wie Kleidung nach dem Aufenthalt im Freien gründlich kontrollieren. Entfernen Sie eine Zecke möglichst bald nach ihrer Entdeckung und desinfizieren Sie die Einstichstelle. Falls Sie grippeähnliche Symptome oder Entzündungen an der Einstichstelle feststellen, wenden Sie sich an eine Ärztin, einen Arzt oder an eine Apothekerin, einen Apotheker. Zur Vorbeugung gegen FSME können Sie sich schnell und unkompliziert in unserer Apotheke impfen lassen. Für einen Vollschutz benötigt es drei Impfungen. Nach der Erstimpfung kann die zweite Impfung 2–4 Wochen danach erfolgen, die dritte Impfung 6–12 Monate später. Nach der dritten Impfung besteht ein Schutz für 10 Jahre. Kommen Sie vorbei, wir beraten Sie gerne.

### Das Team der Breite-Apotheke



Andy Weiss Claudia Hoog Corinne Guye Melisa Güney Lia Giamboni Simone Zürcher



Imma Lanzetta Manuel Jahn Özgenur Yildirim Miriam Contich Egli Michelle

Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen



Breite-Apotheke AG Andy Weiss · Zürcherstr. 97 · 4052 Basel · Tel. 061 319 98 98 · Fax 061 319 98 90 · [www.breite-apotheke.ch](http://www.breite-apotheke.ch)  
**Montag bis Freitag 9.00 bis 18.30 Uhr durchgehend geöffnet, Samstag 9.00 bis 12.30 Uhr**

**12 STD. GEZIELTE SCHMERZLINDERUNG\*** BIS ZU

**Mehr Freude an Bewegung**

\* 2-mal täglich auftragen – morgens und abends.  
Dies ist ein zugelassenes Arzneimittel.  
Lesen Sie die Packungsbeilage.  
Marken sind Eigentum der Haleon Schweiz AG oder an diese lizenziert.  
Haleon Schweiz AG, Risch.

PM-CH-VOLT-23-00107 - 15.12.2023



10  
JAHRE

senevita  
Gellertblick

# Feiern Sie mit uns 10-jähriges Jubiläum.

**Jubiläumsfeier in der Senevita Gellertblick.  
Freitag, 25. Oktober 2024, 14.00 bis 17.00 Uhr**

**Feiern Sie mit uns und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm:**

- Mitreissende Live-Musik von der «The Little Chevy Band»
- Köstlicher Geburtstagskuchen und Prosecco
- Gewinnspiele
- Wohnungsbesichtigungen

**Wir freuen uns auf Sie!**

Mitfeiern  
und  
geniessen

Senevita Gellertblick

St. Jakobs-Strasse 201 | 4052 Basel | 061 317 07 07 | gellertblick@senevita.ch | www.gellertblick.senevita.ch